

1029

INFO

BLN 1.- BRD 1,20

Agit-
Die Druck
sind es

FREI

Wir fordern Freilassung von Doris und Dorit



Kellermitteilung

Wir werden wahrscheinlich bis September nicht mehr regelmässig erscheinen. Das hat drei Gründe:

1. Im Sommer ist hier eh wieder Totentanz, und es wird nicht viel los sein, um drüber zu schreiben.
2. Von uns sind auch ganz schön viele weg, und es wäre für den Rest ein ganz schöner Stress, jede Woche ne Zeitung zu machen und auszuliefern.
3. und wichtigster Grund: Uns gehts finanziell ziemlich mies, und jede Nummer, die wir während der Ferien machen, reißt uns noch tiefer rein, weil davon natürlich wenig abgesetzt wird.

Rechnet also in nächster Zeit nicht mit regelmäßigem Erscheinen.

Wir treffen uns aber trotzdem jeden Sonntag am Mehringdamm 99, und wenn irgendwas Wichtiges passiert, dann sind wir selbstverständlich da und machen doch ne Zeitung.

Schöne Ferien, Freiheit und Glück

Auch Buggies ha'm Ferien



Die Agit-Drucker sind raus!

jutta, gerdi und henning sind nicht mehr in Haft!!!!

Am Donnerstag stellten gegen Schluß der Verhandlung die Anwälte Antrag auf Aufhebung des Haftbefehls (ersatzweise auf Haftverschonung).

Die juristische Begründung stützt sich auf drei Punkte:

Jeder Haftbefehl soll u.a. den Ablauf des Verfahrens sichern. Da nun alle vier Angeklagten aktiv "zum ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens beigetragen haben", ist ein Haftgrund hinfällig geworden. Für den weiteren Verlauf des Verfahrens ist eine persönliche Anwesenheit nicht mehr zwingend erforderlich. Nach der Einlassung fällt auch der mögliche Haftgrund "verdunkelungsgefahr" weg. Die lange neunmonatige Untersuchungshaft hat auch den dritten möglichen Haftgrund hinfällig gemacht (fluchtgefahr wegen des zu erwartenden hohen Strafmaßes). Sollte trotz der haltlosen Vorwürfe eine Verurteilung erfolgen, so wäre das mögliche Strafmaß schon jetzt durch die U-Haft "abgeleistet".

Obwohl Staatsanwalt Feißel "Gerdi nicht raus lassen wollte (Gerdi soll wohl zum "Haupttäter" aufgebaut werden), waren am Do. um 18.00 alle drei ~~AGIT~~AGIT-Drucker draußen!

EIN GRUND FÜR DIE HAFTVERSCHONUNG IST SICHERLICH DIE BREITE ÖFFENTLICHKEIT, DIE ZUM FALL AGIT HERGESTELLT WURDE

wir, ein paar wahlboykottler vom bug-info, wollen eine plakette zum wahlboykott herausbringen, denn wenn sich die andere Seite fest organisieren wird, werden wir's halt auch ein bisschen tun. plakettenvorschläge bitte bald ans bug-info schicken, da ihr vielleicht bessere

Während des Prozesses können unter der Tel. Nr. 033 21 99 jeweils Montags und Donnerstags von 18 bis 20 h ständig Informationen eingeholt werden.

Während des Prozesses trifft sich das Komitee zur Befreiung der Agit-Drucker jeden Montag und Donnerstag um 19 Uhr in: 1 Bln 61

Mehringdamm 99

②

BUG-INFO IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
SABINE HEINZEN
40 MEHRINGDAM 99
1 Bln 61

Artikel: Im BUG-INFO steht das drin, was die Leute schreiben, die es lesen. Also schreibt mal schon: Berichte, Termine, Aktionen, was ihr davon haltet, usw. Kleinanzeigen sind kostenlos, Spenden gern gesehen.

BUG-INFO-machen: Jeden Sonntag ab 17.00 Uhr schauen sich alle Leute, die gerade Lust haben mitzumachen, ihre eigenen und andere (mit der Post geschickte) Artikel an und machen daraus das BUG-INFO. Wenn Artikel nicht mit der Schreibmaschine auf 11 cm Breite und dem kleinsten Zeilenabstand getippt sind, müssen sie nochmal abgetippt werden. (Scheisse) Lustige Tipper mit und ohne Schreibmaschine sind darum immer besonders gern gesehen - aber auch Leute, die Zeichen oder sonst irgendwie Helfen wollen. Ach so: Das Ganze läuft natürlich am Mehringdamm 99 im Keller ab. (Da ist vorne links neben dem Hoftor ein separater Eingang)

Druck: Wenn die Artikel mit gutem Farbband geschrieben sind, werden sie von contrast gedruckt. CONTRAST GMBH, HAUPTSTR. 109 - 1 BERLIN 61
Auflage: Mal mehr mal weniger, je nachdem.

BUG-INFO-lesen: Jeden Montag um 17.00 UHR kommt das BUG-INFO von der Druckerei und wird dann am Mehringdamm zusammengelegt. Das ist ganz easy, kann aber ganz schön eintönig sein. Je mehr Leute mitmachen, desto schneller gehts und desto mehr Spaß macht es (Bringt am Besten Gitarren, Essen und Trinken mit). Danach wird das Zeug ausgefahren. Da haperts bei uns zur Zeit etwas, weil wir so wenig Autos haben. Wir brauchen also dringend Leute, die noch am Abend ein paar Kneipen abklappern können, oder am nächsten Tag ein paar Kioske oder Buchläden. Wir suchen auch jede Menge Leute, die ein bisschen Handverkauf machen und/oder die Zeitungen an ihrer Schule usw. verkaufen. Nach dem Lesen und Ausfahren gehen wir dann am Montagabend meistens noch in eine Kneipe.

ABO/ABO/ABO: Ein ABO kostet: 10 Wochen/15,-
20 Wochen/30,-

Überweist das Geld auf das Konto:
bank für gemeinwirtschaftl. republikanischer club e.v.
info-bug, kennwort: info-abo alt/neu

Bf.G., Bln.-West, Blz. 100 101-11

Kto. Nr. 100 47043 06

P. S'ch Kto. der Bank: 828 00-100

dann müßt ihr halt noch ein bisschen warten.

Die andere Möglichkeit ist, daß ihr uns das Geld in Form von Bares, Briefmarken oder Schecks einfach zuschickt.

der bisherige prozeßverlauf

In der anfangsphase des prozesses griff die verteidigung die besonderen sicherheitsmaßnahmen an. der prozeß findet im sicherheitstrakt des gerichts statt. das heißt schon von vornherein 'eingeschränkte öffentlichkeit' (nur 20 zuhörerplätze; einschüchternde polizeiliche kontrollen, registrierung als prozeßbesucher; sicherheitskräfte im gerichtssaal). Über einen monat lang durften auch die privatbesuche mit den gefangenen nur mit der trennscheibe stattfinden. jutta warth wurde kurz vor beginn des prozesses vom frauengefangnis lehrter straße in den hochsicherheitstrakt moabit verlegt. aufgrund der haftbedingungen wurde jutta krank und verhandlungsunfähig. ihr gesundheitsszustand besserte sich erst, als jutta - nach erheblichen protesten - in die lehrter straße zurückverlegt wurde. all diese 'sicherheits'maßnahmen erschweren den verteidigern ihre prozeßführung und tragen - wie die lange untersuchungshaft - zu einer vorverurteilung bei. dann stellte RA tscherch den antrag das verfahren einzustellen. begründung bei verfassungskonformer auslegung des begriffs 'unterstützer' im § 129a, kann das was den druckern vorgeworfen wird nicht strafbar sein. dieser antrag wurde ebenso abgelehnt wie der antrag, das verfahren einzustellen weil der § 88a nicht haltbar ist. im weiteren verlauf des prozesses gaben die angeklagten eine gemeinsame erklärung ab. henning teil dieser erklärung befaßte sich mit den vorwürfen der anklage. gerdi ging darauf ein, daß sich AGIT-DRUCK als teil einer bewegung versteht. martin wies nach, wie sehr die einschränkung von meinungs- und pressefreiheit schon tradition hat. jutta schilderte die arbeit im kollektiv.

WIR FORDERN DIE FREILASSUNG VON DORIS UND DORIT

am donnerstag, dem 13.3., sind die 3 agit-drucker jutta werth, gerdi foss und henning weyer freigelassen worden, nachdem kurz vorher jutta werth auf druck der oeffentlichkeit aus dem "hochsicherheitsbereich" in den "normalvollzug" verlegt wurde.

zur gleichen zeit sitzen doris braune und dorit bruecher, die am 18.5. in zusammenhang mit der durchsuchung der stuttgarter druckerei fantasia festgenommen wurden, immer noch in isolationshaft.

damit sollte zweierlei erreicht werden.

- einerseits ein schlag gegen die druckerei, um linke gegenoeffentlichkeit zu verhindern! um durch beschlagnahmung von druckplatten, filmen, montagen u.ae. arbeitsmaterial und den darauffolgenden beschluss, auch noch die druckmaschinen zu beschlagnahmen, die existenz dieser druckerei zu vernichten

- zum anderen sollten hier zwei frauen exemplarisch getroffen werden, die sich mit r politik der guerilla und der haftsituation der politischen gefangenen in der brd auseinandersetzen

"wir arbeiten als kollektiv nicht nur in der druckerei zusammen, sondern machen auch oeffentlichkeitsarbeit zu den gefangenen aus dem legalen und dem bewaffneten antiimperialistischen widerstand. dazu gehoert auch, dass wir erklae-rungen von diesen gefangenen drucken. wir wollen auch, dass diese in der linken und alternativen presse veroeffentlicht werden, damit dadurch eine diskussion ueber die haftbedingungen dieser gefangenen und eine einschaeztung ihrer politik moeglich ist."

der staat versucht, diese auseinandersetzung zu verhindern, indem er einzelpersonen und gruppen kriminalisiert.

- gerd schnepel vom polit-laden erlangen wurde wegen herausgabe und vertrieb des bu-ches "kampf gegen die vernichtungshaft" zu zwei jahren knast verurteilt

- doris und dorit sind in isolationshaft, weil sie politische gefangene besucht und deren situation oeffentlich gemacht haben

- eine gezielte massnahme des staatsschutzes war die verhaftung der agit-drucker am 17. 77, einen tag vor den mord in stammheim und die illegalisierung des info-buz

der staat hat hiermit versucht, einerseits der linken eine moeglichkeit zu nehmen, sich oeffentlich ueber die morde auseinanderzusetzen. ausserdem sollte durch die verhaftung der agit-drucker eine ablenkung und abschreckung erreicht werden, um damit einer mobilisierung zu den vorgaengen in stammheim vorzubeugen.

in einer situation, wo sich eine breite solidaritaetsbewegung entwickelt hat gegen die verhaftung der agit-drucker, gegen die trennscheibe, und vor allem gegen den versuch, jutta werth durch diese isolationshaft zu brechen, erfolgt die freilassung der agit-drucker.

was damit erreicht werden soll, ist klar. der mobilisierung soll die spitze genommen werden, es soll verhindert werden, dass wir den zusammenhang begreifen zwischen den mord in stammheim, zwischen dem versuch, die guerilla im knast weiterhin durch vernichtungshaft umzubringen, und dem versuch, jede aeusserung von widerstand, jede kritische oeffentlichkeit mit allen mitteln auszuschalten.

der terror gegen linke zeitung, druckereien, verlage und buchhandlungen soll eine spaltung und distanzierung in der auseinandersetzung mit der guerilla bewirken. linke zeitung sollen zensur ausueben.

aeusserungen der guerilla sollen total aus dem blickfeld der oeffentlichkeit verschwinden. fantasia ist die einzige linke druckerei im raum stuttgart. sie hat als alternativdruckerei

eine grosse bedeutung fuer zeitung, buerger-initiativen und politische organisationen, vor allem fuer die, die keine eigenen druckmoeglichkeiten haben.

deshalb grade ist es wichtig, sich mit den leuten von fantasia-druck zu solidarisieren und die beschlagnahmung der druckmaschinen zu verhindern.

wir fordern euch ausserdem auf, fantasia mit geldspenden und oeffentlichkeitsarbeit zu unterstuetzen.

schreibt auch an doris und dorit, informiert euch ueber ihre haftbedingungen und macht sie bekannt.

briefe an doris braune und dorit bruecher ueber ermittlungsrichter kuhn

herrnstr. 45a
75 karlsruhe

geld und fragen an
fantasia druck
c/o barbara mauer-schlage
schlosserstr. 28 a
7 stuttgart 1

3

bericht ueber die haftbedingungen von doris braune in aichach vom 17.6.78

gemass beschluss des bgh sollte ich in den fuer u-gefangene (6.6.78) ueblichen normal-vollzug integriert werden, d.h. an den gemeinschaftsveranstaltungen wie zellenaufschluss, fernsehen, sport etc. teilnehmen. der behauptung des normalvollzugs kann ich nur meine knastrealitaet entgegensetzen.

- der trakt, in dem ich untergebracht bin, ist als isoliertrakt hergerichtet, d.h. man hat ihn von anderen frauen her dicht gemacht statt der trennenden gitter, die noch sicht- und rufkontakt zu gefangenen aus einem anderen gang ermoeglichen, wird auf der einen seite eine fuer eingebaut. ausserdem liegt dieser trakt ziemlich abseits. extra duschen, fernsehraum und arbeitsraum ermoeglichen, uns gefangene voellig von allen gefangenen zu isolieren.

- ausser mir sind hier noch 4 frauen untergebracht, ausser den isolierungsmassnahmen, die durch die baulichen massnahmen erreicht wurden, und die alle frauen betreffen, gibt es fuer mich noch ein paar sondermassnahmen.

- meine zelle liegt im aeussersten winkel des trakts
- statt der normalen zellenholztueren (...fehlt was) und seit neuestem noch mit metall beschlagen, dringen kaum noch geraeusche vom gang her rein.

- links ist der duschraum, nebenan und gegenueber leere zellen.

- zusaetzliche fenstersicherung, eine konstruktion aus plastik, metall und fliegengitter, laesst luft nur durch 2 luftschaechte herein (aus dem fenster kann man nicht schauen).

zusaetzliche kontrollen

taeglich zellenkontrolle waehrend ich beim hofgang bin - sichtkontrollen - die aussentuer wird geoeffnet und durch den spion in meine zelle geschaut, gelegentlich tags und nachts (nachts bei blaulicht, das fast so grell ist wie das weisse neonlicht).

nach einem monat vollstaendiger iso ist es mir gemess beschluss erlaubt, an den freizeit-moeglichkeiten der anderen teilzunehmen. tatsaechlich finden sie aber nur nach koerpervisitation und sehr eingeschraenkt statt - die kontaktmoeglichkeiten sind auf die 4 frauen beschraenkt, die jetzt durch mich noch einer zusaetzlichen kontrolle und isolierung unterworfen sind.

1. die normalerweise unbeaufsichtigte fernsehzeit findet jetzt im beisein einer beamtin statt
2. hofgang fand fruher fuer die frauen mit mehreren anderen gefangenen statt, jetzt nur mit mir.

3. sollte ich ein genehmigt bekommen, am sport teilzunehmen, heisse das - sport nur fuer uns 4 frauen. da eine frau bereits in einer gymnastikgruppe mit anderen ist, waere sie dadurch beeintraechtigt.

angelika goder und gudrun sterner sind im gabriele rollnik ist in berlin im turm, allerdings im 6. stock, total abgeschnitten von saemtlichem kontakt zu den anderen gefangenen. sie hat nur leere zellen um sich herum.
parabas aus frankfurt und heiermann aus hochheim.

- koerpervisitation jedesmal vor und nach besuch, fernsehen, hofgang. die prozedur laeuft so ab - in einer nebenan liegenden zelle im beisein von zwei beamtinnen ganz entkleiden, dann fusssohlen zeigen, in die graetsche oder in die hocke, dann bekomme ich extra kleidung. umschluss gilt trotz beschluss nicht fuer mich (ne begruendung dafuer hat anscheinend auch niemand noetig).

- statt wie die anderen gefangenen einmal im monat selbst zum einkauf zu gehen (knasteinkauf), kann ich nur ueber eine liste bestellen.

- fuer mich finden generell alle besuche hinter trennscheibe statt. statt einer begruendung, warum diese massnahmen veranlasst wurden, krieg ich irgendwelche ausfluechte zu hoeren. immer wird versucht, peinlichst den eindruck zu verhindern, es koenne sich bei mir um einen sonderstatus handeln. deshalb, weil ich ja angeblich im normalvollzug bin, gelten jetzt folgende bestimmungen (wie mir scheint richtig frauenspezifisch, nachen etc. wird gefoerdert)

- buecher duerfen nur noch nach genehmigung von sowohl bgh als auch anstaltsleiter zugeschoickt werden, ich muss dafuer jedesmal eine paketmarke beantragen (nur buecher aus buchhandlungen und 10 in meiner zelle)

4 zeitungsabonnements sind genehmigt (anstaltsleiter -s. hausordnung) also egal, ob sie taeglich, woechentlich oder monatlich erscheinen. da ich aufgrund der oeffentlichkeitsarbeit - haftbedingungen politischer gefangener - inhaftiert wurde, bin ich auf umfassende informationen angewiesen, um mich entsprechend fuer die verteidigung vorbereiten zu koennen. zusammenfassend kann ich zu dieser art normalvollzug nur sagen, dass es eine verwischte form von isolation ist, und wohl nur ne alibifunktion hat, hier gaebe es keine sonderbehandlung.

v.i.s.d.p. karin trellat, mariannenstr. 36
(S.3+4) 1 berlin 36

aus einem schreiben der u-haftanstalt moabit an ilse jandt: (vom 6.7.78)

"während des ablaufs einer freistunde sind ungeordnete bewegungen durch die teilnehmer untersagt; insbesondere sportliche betätigungen wie ballspielen. aufgrund ihres verhaltens am 13.6.1978 war der aufsichtsführende beamte verpflichtet, einzuschreiten und dem stoffballen an sich zu nehmen, um den geordneten aufenthalt im freien sicherzustellen. ich ermahne sie hiermit, künftige ballspiele in der freistunde zu unterlassen, zumal sie im gegensatz zu dem hier inhaftierten, die möglichkeit der sportlichen betätigung des tischtennispiels im bereich ihres zellentraktes haben. der stoffballen wurde zur habe gegeben."

dazu die antwort von ilse: (am 7.7.78)

"bezugnehmend auf ihr schreiben vom 6.7.d.j. teile ich folgendes mit:
es liegt ganz offenbar eine falsche informationierung ihrerseits durch einen ihrer untergebenen vor, denn der bewusste stoffball wurde nicht während der bewegung im freien eingezogen ... 'um den geordneten aufenthalt im freien sicherzustellen'. denn der geordnete ablauf der bewegung im freien war nicht gestört und gefährdet durch unser ballspiel, zumal wir im gegensatz zu anderen gefangenen nur zu d r i t diese durchführen dürfen. der stoffball wurde nach beendigung der bewegung im freien hier im trakt vor meiner zellentür von der beamtin röhl eingezogen, und von keinem beamten. das ist das eine. ich entnehme ihrem schreiben, daß sie da anders informiert wurden. glatte lüge eines beamten also.

im gegensatz zu anderen gefangenen unterliegen wir einem vollzug, der - wie gutachterlich festgestellt -

zur zerstörung der gesundheit führt:

- im gegensatz zu anderen gefangenen werden wir in einer isolationshaft gehalten;
- im gegensatz zu anderen gefangenen werden wir durch kameras überwacht;
- im gegensatz zu anderen gefangenen verfügen wir nicht über sporträume;

- im gegensatz zu anderen gefangenen haben wir kleingruppen hofgang;

- im gegensatz zu anderen gefangenen können wir an keiner gruppenarbeit oder gruppenveranstaltung: wie schachspielen - diskussionsgruppen - und was es sonst noch für privilegien im regelvollzug gibt, teilnehmen;

- im gegensatz zu anderen gefangenen können wir nicht am gottesdienst teilnehmen,

und was es sonst noch alles geben mag. die tatsache der isolationshaft in einem eigens für uns erbauten

- nach wissenschaftlichen isolationserkenntnissen - trakt können sie nicht dadurch aus der welt schaffen, daß sie diese art und weise der haftbedingungen leugnen und in ihrem auch noch versuchen, als bevorzugung gegenüber anderen gefangenen darzustellen. unsere haftbedingungen sind nach der definition des amerikanischen isolationsforschers bidermann eindeutig f o l t e r.

es ist blanker zynismus zu empfehlen in einem sauerstoffarmen trakt unter der beobachtung von kameras tischtennis zu spielen, und das auch noch als sportliche betätigung zu bezeichnen.

im gegensatz zu anderen gefangenen werden unsere besuche vom staatsschutz überwacht zusätzlich zu den männlichen vollzugsbeamten und einer beamtin. und im gegensatz zu anderen gefangenen haben wir fliegengitter vor dem üblichen gitter, was eine elementare einschränkung der sinnlichen wahrnehmbarkeit ist.

frage von mir: was verstehen sie unter geordneter bewegung? militärischer stechschritt oder ähnliches? ich fordere den ball zurück.

im gegensatz zu anderen gefangenen gibt es für eine sondergesetzgebung - vom kontaktsperregesetz bis zur unmenschlichen trennscheibe.

ilse jandt

**Fortsetzung von Seite 5:
Zu den Verhaftungen + Hausdurchsuchungen in LONDON**

er hat längere zeit hier in der brd im komitee gegen folter gearbeitet, bevor er letztes jahr aus der brd ausgewiesen wurde.

die verhafteten haben verschärfte haftbedingungen, insbesondere iris mills, die einem männergefängnis isoliert wird.

die kontaktadresse der unterstützungsgruppe:
persons unknown support group

box 123, rising free, 182 upper street, london N.1.
england

am 11. mai 78 wurden vier junge mitglieder der raf aus westdeutschland durch die deutschen behörden in einem hotel in zagreb unter der bezeichnung terroristen verhaftet, obwohl sie ohne waffen waren: b.mohaupt, eines der gründungsmitglieder der raf die 77 aus dem gefängnis stammheim entlassen wurde, peter boock, sieglinde hoffmann und rolf wagner. die internationale und die griechische presse haben die nachricht lanciert, dass die jugoslawische regierung mit der deutschen regierung in verhandlung steht, um die gefangenen mit kroatischen autonomisten, die in frankfurt einen jugoslawischen diplomaten ermordet haben, auszutauschen. die griechischen antifaschisten, die dies unterbreiten, wollen nicht glauben, dass die regierung von jugoslawien, die erfolgreich mit der waffe in der hand gegen faschismus und nazismus gekämpft hat, dazu beitragen will, die internationale der unterdrückung zu stärken und zu festigen. eine internationale, die von dem regime in westdeutschland ihre richtlinien bekommt. wir wollen nicht glauben, dass die führung jugoslawiens, die den einbruch des westdeutschen imperialismus in der dritten welt öffentlich verurteilt hat, diese vier jungen deutschen zum tod in westdeutschen gefängnissen abhicken wird im tausch gegen kroatische autonomisten, denen neben anderen faschistischen banden gerade die herren strauss und schmidt 3' erziehung gegeben haben. wir appellieren an jugoslawien, dem beispiel griechenlands und frankreich nicht zu folgen, deren regierungen dem westdeutschen druck nachgegeben haben und rolf pöhle und klaus croissant ausgeliefert haben, wir appellieren an jugoslawien widerstand zu leisten gegen die unterwerfung europas in einen polizeistaat, widerstand zu leisten gegen die verwandlung von 'politischem delikt' in kriminelle straftat', und gegen die abschaffung des rechts auf politisches asyl, das im jahrhundertlangen kämpfen gewonnen wurde, widerstand zu leisten gegen die internationale der unterdrückung, und appellieren, die gefangenen freizulassen.

(OSLOBODITE SVE ZAROBJENE)

ein kommentar mit ähnlichem inhalt wurde am 13.7. in 'elefterotypia' veröffentlicht, auf dessen einen tag später eine reaktion in einer faschistischen zeitung kam.

ein ähnlicher appell, in dem noch besonders auf die gesundheitliche situation von peter boock eingegangen und die frage aufgeworfen wird, dass die vier möglicherweise in jugoslawien eine ärztliche betreuung bzw. therapie für ihn gesucht hätten, ist unterschrieben von über 70 anwältinnen und persönlichkeiten, u.a.

manolis glesos, der zur führung des antifaschistischen widerstands während des 2. weltkriegs gehörte, an die jugoslawische botschaft gegangen. ebenso ein appell von 25 journalisten.

Verhaftungen + Hausdurchsuchungen in LONDON

seit einigen wochen kommt ein englisches antiterrorismuskommando systematisch die linke szene von london durch.

die operationen haben begonnen mit der verhaftung von 4 leuten, die zur organisation 'black aid' oder dem näheren umkreis gehörten. die gruppe ist eine kerngruppe, die sich insbesondere auch mit der situation der politischen gefangenen in der brd und in dem zusammenhang auch mit der rolle der brd für europa auseinandergesetzt hat. nach dem morden von stammheim war sie es, die eine demonstration zur deutschen botschaft organisiert hat. bei dieser demo wurden kurzfristig etwa 10 leute zu identitätsüberprüfungen festgenommen, zu denen auch die 4 verhafteten gehörten.

seitdem werden laufend hausdurchsuchungen durchgeführt, über 40 bis letzte woche, es werden vor allem notizbücher und namenlisten beschlagnahmt; es wurden drei weitere personen verhaftet, von denen eine wieder frei ist inzwischen.

die konstruktion der anklage, unter der man roman bennett, iris mills, daffydd ladd und stewart carr festhält:

verschwörung mit unbekannten (!) zur vorbereitung von sprengstoffanschlägen; die 'beweise': insektengift und schur.

die anderen verhafteten waren in einer unterstützungsgruppe für die vier. vincent stevenson wurde bei einer hausdurchsuchung festgenommen, die 2 anderen auf dem wege zu einem treffen dieser gruppe. am selben tag, dem 4.juli, begann eine breite kampagne in der presse.

daily mail sprach von einer 'operation über mehrere monate', die auch verdeckte operationen und infiltration in gruppen, die extremisten unterstützen, mit einschließen'. dabei sei die polizei dem 'gerücht von einer terrorbande' nachgegangen, 'von der man annimmt, daß sie gerade dabei war, angriffe auf ziele des establishments vorzubereiten'. dabei sei man auf ein 'arsenal von waffen und sprengstoff' und 'verbindungen zur baader-meinhof-band' gestoßen usw.

mit diesen operationen konnte sich die antiterror-einheit, deren existenz seit längerem heiß diskutiert und von einer breiten öffentlichkeit in frage gestellt wurde und die gerade verkleinert wurde, legitimieren.

bei den durchsuchungen waren auch deutschsprachende beamte anwesend. einer der verhafteten schrieb in einem brief, daß er auf deutsch verhört worden sei.

an die herumsitzenden' revoluzzer!
wir haben nichts gegen das herumsitzen und das sprü-
che machen. machen wir ja auch. aber man/frau sollte
mal was gegen die ganze scheiße machen. laßt eure
und wir unsere phantasie spielen, dann können wir
auch aktionen machen!
zentralrat der militanten herumsitzenden revoluzzer
glück und freude für die drucker!!



JIMMY GO HOME !!!

die presse verschweigt wieder mal alle negativen ereignisse im umfeld des carter-besuches. so wird zwar über die trotz demonstrationsverbot statt- findende veranstaltung des KBW berichtet, aber die gegen halb fünf erfolgte kundgeb die gegen fünf uhr erfolgte kundgebung gegen jimmy wird überall verschwiegen. Doch gerade dort passierte endlich etwas, denn es flog ein süßes kleines Farbei auf den fahrzeugkonvoi. nicht sicher beobachtet wurde allerdings, ob es auf jimmys wagen oder den vor ihn fahrenden traf. aber eins ist sicher: jimmy hat es voll und ganz mitgekriegt und als die bullen auf die gruppe wo der werfer gestanden hat, einschlugen, verging ihm sein erdnußfarmer-lächeln. auch die sprech- chöre: "ami (jimmy) go home!" und "US-besatzer raus aus west-berlin" usw. hat er sicher nicht ganz über- hören können. es war nur schade, daß zuwenig aktive leute aus den entsprechenden kreisen da waren. sonst wären bestimmt weniger verhaftungen möglich gewesen.

STAATSPARANOIA

geschehen am freitag in der winterfeldtstr. vor dem fernmeldeamt. 2 friedliche bürger standen am späten abend nichtstehend vor selbigem fernmeldeamt. der bul le der dort wache schiebt fühlte sich durch das her umstehen von diesen friedlichen jugendlichen bürgern so sehr irritiert, daß er 2 postangestellte zur klä- rung aus dem gebäude heranzog. als die sich die ver- dächtigen objekte(eben die 2 leute) näher angesehen hatten, verschwanden alle im gebäude. "die 2" stellten sich darauf in eine zum komplex gehörige toreinfahrt. der bulle forderte sie dann auf die einfahrt zu ver- lassen, da sie zu postgelände gehöre. das wurde dann auch ganz brav befolgt. auf die frage der posttypen "was machen sie denn hier?" kam die schlichte antwort "wir stehen hier genauso rum, wie sie!" auf die unbe- greifliche aufforderung weiterzugehen, weil unter dem bürgersteig angeblich postkabel verlegt seien, reagier- te die beiden begreiflicherweise mit einem müden lächeln als einer der beiden auch noch sagte, daß er so gerne die gelben telefonzelle anschau, rastete der posttyp ganz aus: "das werden wir gleich haben !!!". kurz dar- auf tauchten auch gleich die bullen mit großem trara an. 3 bullen-busse und ein zivi-wagen. als die 2 denen ihre harmlosigkeit klar gemacht hatten und die auswei- se eine viertelstunde untersucht wurden durften "die 2" weiter auf dem bürgersteig stehenbleiben. der posttyp fühlte sich wohl so blamiert, er ließ sich auf jeden fall nicht mehr blicken. diese art von arbeitsbeschä- fung für die bulle ist total ungefährlich und macht sogar unheimlich spaß. helft mit bei der arbeitsplatz- sicherung für die bullen!!!

an alle, die an zivi-wagen interessiert sind, hier einige ihrer autonummern:

NUMMER	WAGEN	ORT
- M-726	VW-Variant, grün	Heerstr.
- EC-491	käfer, rot	"
- NP-658	Käfer, hellbeige	Uhlandstr.
- TV-566	Ford-Kombi, grün	Tiergarten
- CD-133	Käfer, beige	"
- DY-643	VW-Bus, unten blau oben weiß	"
- HL-485	Käfer, hellblau	Winterfeldtstr.
- XN-457	Ford-Taunus, grün	Ernst-Reuter-Platz
- RL-699	Fiat 128, türkis	Mehringdamm

Also Augen auf im Straßenverkehr und mitgeschrieben. Vielleicht können einige Leute auch mal die Wagen besser kenntlich machen.

Wer im Weg steht, wird abgeschleppt

Abend 14.7.
□ Zum morgigen Besuch des amerikanischen Präsidenten Jimmy Carter in der Stadt muß die Berliner Polizei alle Reserven mobilisieren. Um das Leben des hohen Gastes zu schützen, ist Sicherheitsstufe eins angeordnet. Etwa 7000 Polizisten – das ist die Hälfte der gesamten Exekutiv-beamten – kommen zum Einsatz. Für die Bevölkerung, insbesondere für Kraftfahrer, bringt der Staatsbesuch etliche Behinderungen.

Kommunistische Demonstrationen in Berlin festgenommen 78

Berlin (AP). Auf dem Kurfürstendamm und der Tauentzienstraße haben am Vormittag et- wa 150 Demonstranten, die sich zum Kommu- nistischen Bund Westdeutschland (KBW) be- kannten, versucht, gegen den Besuch Präsident Carters in Berlin zu demonstrieren. Die Poli- zeil schritt bei den mehrfachen Ansammlungs- versuchen sofort mit größeren Einsatzkomman- dos ein und löste die verschiedenen kleinen Demonstrationen unter vereinzelt Schlag- stock-Einsatz auf.

Die Demonstranten versuchten dann immer wieder, mit Passanten ins Gespräch zu kom- men. Einige hielten improvisierte Reden. Ehe sie bei Eintreffen der Polizei wieder ver- schwanden. Andere malten mit Farbe Parolen auf den Bürgersteig wie „Besatzung raus“. Auf Flugblättern wurde der Besuch Carters in Berlin als unerwünscht bezeichnet, weil er als Vertreter einer „imperialistischen Supermacht“ nach Berlin komme. Etwa 80 Demonstranten wurden festgenommen.

Mit Strafe bedroht

► Der amerikanische und britische Stadtkommandant haben angeordnet, daß das Verteilen von Druckschriften und die Teilnahme an nicht genehmig- ten Veranstaltungen in einem Bereich, der die Bezirke Tempelhof, Schöne- berg, Wilmerdorf, Charlottenburg und Tiergarten umfaßt, verboten sind. Per- sonen, die gegen diese Anordnung handeln, werden mit Strafe bedroht.

Die Anordnung tritt heute um Mit- ternacht in Kraft und endet am Sonn- abend um 24 Uhr.



Ein Spitzel bei der Arbeit: Richard-Platz bei der Agil-Aktionswoche



Macht weiter so!
Versucht die Spitzel zu entlarven. Fotografiert Sie möglichst unauffällig und im Profil!

Aus Rache den Mund zugenäht

Ankara (dtp). Ein Gangster in der Türkei hat sich an einem verräterischen Kaufmann dadurch gerächt, daß er ihm den Mund zu- nähte. Presseberichten zufolge hatte der Händ- ler Najet Bulbul der Polizei einen Hinweis auf den Aufenthaltsort des wegen Mordes und Entführung gesuchten Esraf Altan gegeben. Der Gangster lebte in einem Buschgebiet bei Mugla, rund 700 Kilometer südwestlich von Ankara, zusammen mit seiner Bande ver- steckt. Die Straßendiebe, die von dem Hin- weis erfuhren, überfielen den Kaufmann in sei- nem Dorf, schlugen ihn zusammen und vernähten ihm mit groben Zwiern die Lippen.



Ei, Ei, Ei....!

Nachlese zum Rauchhaus-Fest der ♀

Wir, ca. 30 Frauen aus den verschiedensten Frauengruppen, die sich mit der Situation von Ausländerinnen hier oder Frauen in der 3. Welt beschäftigen, blieben nach etlichen Auf's und Nieders bei unserer ursprünglichen Idee, ein Frauenfest für ausländische und deutsche Frauen zu machen. Wir wollten uns gegenseitig kennenlernen, um vielleicht später weiter zusammen etwas zu unternehmen, eine Möglichkeit dafür schaffen, daß sich deutsche und ausländische Frauen begegnen und mehr übereinander erfahren (auch durch Filme, Stellwände etc.), und mit dem Gewinn des Festes konkret Frauenprojekte in Chile und Peru unterstützen.

Wir hatten ein paar Bedenken, weil wir noch nie so ein großes Fest organisiert hatten und sich uns bald der Kopf drehte - wie sollten wir einen Raum, eine Musikanlage, genügend Geld zur Finanzierung und schließlich viele fröhliche Frauen zusammenfinden? Bei der Raumsuche stießen wir in der TU sofort auf die Schranken der neuen Raumvergabeberichtlinien (hohe Kautions- und Miete, indirekte politische Kontrolle), in Kreuzberg, wo wir eigentlich am liebsten hin wollten, liefen wir uns die Hacken nach einer Saal ab. Im Bethanien z.B. besteht aufgrund des neuverlegten edelen Teppichbodens Rauchverbot (nur nach Musenfeste !!). Das Rauchhaus bot uns dann seinen Keller an und hat uns damit duftend unterstützt. (Alle aktiven Gruppen sollten sich die Saalfrage gründlich überlegen und vielleicht nach neuen Möglichkeiten suchen).

Im Verlauf der ganzen Geschichte hat uns die organisatorische Vorbereitung ziemlich überannt - zwar hat alles geklappt, und wir stellten fest, daß wir uns wirklich aufeinander verlassen konnten, aber unter dem Druck der "Sachzwänge" lernten wir uns nicht so sehr kennen. Das wollen wir jetzt nachholen.

Das Fest selbst haben wir als insgesamt positiv mit ein paar Schattenseiten erlebt. Wir freuten uns, daß einige Frauen und auch Kinder aus dem Stadtteil kamen, leider aber erschienen weniger Ausländerinnen, als wir erhofft hatten. Stattdessen waren viele ausländische Männer gekommen. Nun wollten wir eigentlich ein Fest für Frauen machen, hatten es aber auch für Männer offengelassen, weil wir annahmen, daß manche Ausländerinnen nicht ohne Männer kommen würden. O.h., wir hatten ganz pragmatische Gründe dafür und waren überrascht, daß das von man(n)chen als prinzipielle Entscheidung, evtl. als politischer Standort ausgelegt wurde.

Ökologie und ANARCHIE

Passt man den Begriff ÖKOLOGIE sehr eng, so bezeichnet er eine der biologischen Wissenschaften (Feldforschung von Ernährungsketten und biologischen Lebenssystemen)!

Im weiteren Sinn beschäftigt sich Ökologie mit dem Gleichgewicht der Natur. Insofern auch der Mensch handelndes Subjekt der Natur ist, geht es der Ökologie um die Harmonisierung der Beziehung von Mensch und Natur. Dieser Aspekt der Ökologie führt direkt in den Bereich des gesellschaftlichen Denkens und Handelns: eine Harmonisierung der Beziehungen von Mensch und Natur erfordert eine menschliche Gesellschaft, die von einem dauerndem Gleichgewicht in freier Vereinbarung und gemeinsamer Verantwortung geprägt ist: die ANARCHIE.

Die Idee der Anarchie ist so alt wie die Menschheit und sie ist so anhaltend aktuell wie die Herrschaft des Menschen über den Menschen. Der gesellschaftliche Ausdruck dieses Strebens nach Freiheit und Glück ist der ANARCHISMUS - die Ablehnung jeder Form von Unterdrückung, insbesondere durch organisierte Form von Herrschaft. Diese Absage, nicht an eine Form des Staates und der Macht, sondern an jeden Staat unterschaltet den ANARCHISMUS von allen anderen politischen Bewegungen. Er strebt nach einer Gesellschaft, die dem Individuum größtmöglichen Entfaltungsraum gibt und den frei vereinbarten Gemeinschaften von Individuen weitgehende Handlungsfreiheit offenläßt. Im Gegensatz zur herrschenden Struktur, die jede Entfaltung des Individuums und seiner freien Zusammenschlüsse zu verhindern trachtet durch ihre hierarchische Ordnung, sucht der ANARCHISMUS nach

einer Gesellschaft, die sich durch Spontaneität, Selbstbestimmung und freie Vereinbarung und gegenseitige Hilfe auszeichnet. Zwischen der freiheitlichen Idee des ANARCHISMUS und der ÖKOLOGIE können nicht nur, sondern müssen Zusammenhänge bestehen. Nur eine freie, die Herrschaft der Menschen über Menschen vernichtende, dezentralisierte Gesellschaft kann Grundlage für ein Leben sein, das nicht im "traditionellen", auf Ausbeutung be-

Unsere Erwartung, daß die Schranke für die Ausländerinnen niedriger sein würde, hat sich als Trugschluß erwiesen. Außerdem gab es Spannungen, weil einige Männer (die Unverbesserlichen?) Frauen anmachten, sich mackerhaft verhielten und sich die Frauen dadurch gestört fühlten.

Die Einschätzungen des Festes unter dem Gesichtspunkt: reines Frauenfest - gemischtes Fest - sind in der Vorbereitungsgruppe unterschiedlich: manche von uns möchten das nächste Mal lieber ein kleineres Fest nur mit Frauen und noch mehr Kommunikationsmöglichkeiten machen, andere Frauen fanden das Fest ausgesprochen toll, weil wir es in der Hand hatten, was inhaltlich laufen sollte, und daher sich die meisten von uns während des Festes stark und selbstbestimmt fühlten ("mir kann keiner!"). Insgesamt hat aber eigentlich jede der "Vorbereitungsfrauen" zum Ausdruck gebracht, daß das Fest für sie eine gute Erfahrung war.

Alle Festbesucherinnen und -besucher haben uns durch ihren finanziellen Beitrag (Eintritt etc.) geholfen, die beglückend hohe Summe von 3 100,-DM zusammenzubekommen; diese Summe ermöglicht es uns, unser gemeinsames Ziel zu verwirklichen, nämlich konkrete Solidarität mit Frauen in Chile und Peru zu üben. Das hat uns sehr gefreut, und wir möchten allen daran Beteiligten dafür danken.

1/4 des Geldes geht an 2 Frauenprojekte in Peru, den größten Teil schicken wir an die Frauen der Werkstatt "Esperanza" in Chile, die damit - so haben sie uns geschrieben - eine Maschine für ihre Werkstatt kaufen wollen.

Techüs (bis zum nächsten Mal ! ?)

Dieses 1. geht da hin!

die Veranstalterinnen

Leider hat dieser Artikel aus Platzgründen nicht anders rein gepasst - aber trotzdem wichtig!



hendem "Widerspruch" zur Natur steht. Die ständig zunehmende Verschmutzung und Zerstörung der Erde, die uns von unserer Herkunft gänzlich abzuschneiden droht, sind nicht notwendige Folgen unseres Lebens, sondern Produkt unserer entfremdeten Warengesellschaft, in der die Käuflichkeit und Verkauflichkeit zum Maß aller Dinge wird. Entfremdung nicht nur in der kapitalistischen, sondern auch in vielen sozialistischen/staatskommunistischen Alternativen und vergangenen und gegenwärtigen Revolutionsversuchen.

Nur direkte, unvermittelte Selbstbestimmung und Verwertung von Ökonomie-Gemeinschaften, ausgerichtet an den Prinzipien der freien Vereinbarung und der gegenseitigen Hilfe kann hier eine wirkliche, menschliche Alternative sein.

Die ÖKOLOGIE-Bewegung muß, will sie nicht in die Sachgasse irgendeines staatlichen Reformismus geraten, verstärkt mit den Fragen der gesellschaftlichen Organisation des Überlebens auseinandersetzen.

Die anarchistischen Strömungen werden sich verstärkt mit der Lösung der "ökologischen Krise" beschäftigen müssen, um nicht "philosophisch" Lösungen für Menschen zu entwickeln, die dann "biologisch" keine Chance des Überlebens haben. Denkt das mal durch und diskutiert in euren Gruppen darüber.

4

1984 ist

HEUTE!

Georg Orwell irrte sich

Das „tapfere Schneiderlein“

Das „tapfere Schneiderlein“ gibt Tips für Jung-Terroristen

Das „tapfere Schneiderlein“

Das „tapfere Schneiderlein“ gibt Tips für Jung-Terroristen

Das „tapfere Schneiderlein“

Das „tapfere Schneiderlein“ gibt Tips für Jung-Terroristen

Das „tapfere Schneiderlein“

Das „tapfere Schneiderlein“ gibt Tips für Jung-Terroristen

Das „tapfere Schneiderlein“

Das „tapfere Schneiderlein“ gibt Tips für Jung-Terroristen

Das „tapfere Schneiderlein“

Das „tapfere Schneiderlein“ gibt Tips für Jung-Terroristen

Wahlboykott
ja bitte

Wahlboykott
ja bitte

Wahlboykott
ja bitte

Wahlboykott
ja bitte

Wahlboykott
ja bitte

Wahlboykott
ja bitte

Wahlboykott
ja bitte

als nummer 125 der liste von periodisch erscheinenden
druckwerken, welche bei grenzübertreten, auf flug-
häfen usw. zum liebsten suchspiel der retter unserer
freiheitlichen, demokratischen grundordnung geworden
sind (liste des bundesgrenzschutzes), grüssen wir
euch von der linken extremistenfront

nach
den terrorurteilen gegen harry und heinz von
4 1/2 jahren, hat richter krauskopf durch die ein-
führung der präventiven ausgangssperre erneut seine
staatschutzgesinnung demonstriert. der folgende
beschluss wurde von richter krauskopf, hoyr und
endel ausgefertigt.
"kammergericht beschluss
...die entschädigung ist jedoch im vorliegenden fall
nach ... ausgeschlossen, weil der beschuldigte diese
straßverfolgungsmassnahme zumindest grob fahrlässig
verursacht hat. grob fahrlässig im sinne der genannten
vorschrift handelt, wer in ungewöhnlicher masse die-
jenige sorgfalt ausser acht lässt, die ein verstan-
diger mensch in gleicher lage aufwenden würde, um sich
vor schaden durch eine strafverfolgungsmassnahme zu
schützen....

im rahmen eines umfangreichen ermittlungsverfahrens
gegen die unbekannten verfasser, hersteller und verbrei-
ter der druckschrift "info-bug" wegen missbrauch des ver-
dachts der unterstützung einer terroristischer verein-
igung wurden bereits am 17.10.77 auf richterliche be-
fehlung redaktionsräume der zeitung in berlin 61, mehring-
damm 99, polizeilich durchsucht. über diese aktion und
ihre hintergründe wurde in presse, funk und fernsehen
ausführlich berichtet. die redaktionsmitglieder der
zeitschrift selbst stellten eine beilage her, die mit
der druckschrift "info-bug" nr. 77 vom 17.10.77 verbreitet
wurde. sie enthält neben informationen über die durch-
suchungsmassnahme und einzelheiten über den strafbaren
vorwurf und die zielrichtung der ermittlungen auch die
aufforderung, "am nächsten sonntag mit ganz vielen leuten
das info (zu) machen". die ermittlungen haben ergeben,
dass entsprechend dieser ankündigung in den abendstun-
den des 23.10.77 die vorlagen für eine neue ausgabe der
druckschrift "info-bug" hergestellt wurden. auch der be-
schuldigte folgte dem in der beilage zur zeitschrift
veröffentlichten aufruf. er hielt sich nicht nur auf
der strasse vor dem gebäude auf, sondern betrat die re-
daktionsräume selbst. dabei kann ihm nicht verborgen
geblieben sein, dass in diesem zeitpunkt gerade an den
neuen vorlagen gearbeitet wurde. im verlauf der bald
darauf einsetzenden neuen durchsuchungsaktion wurde er
in den redaktionsräumen vorläufig festgenommen und
zur feststellung seiner personalien auf das zuständi-
ge polizeirevier gebracht. damit musste er rechnen,
weil er wusste, dass die verantwortlichen hersteller
und verbreiter der zeitung noch nicht bekannt waren,
und massnahmen der polizei in den redaktionsräumen
zu inner feststellung zu erwarten waren. als er den-
noch diese räume aufsuchte, liess er in grobem masse
diejenige sorgfaltspflicht ausser acht, die jeder ver-
nünftige mensch in gleicher lage aufwenden würde, um
sich vor schaden durch strafverfolgungsmassnahmen zu
schützen. er kann daher eine entschädigung nicht be-
anspruchen.

überschrift: "Präventive Ausgangssperre" eingeführt.

BRD
DIKTATUR

BIG BROTHER
IS WATCHING YOU

22-Sumpf

krauskopf hoyr Dr. endel "

krauskopf hoyr Dr. endel "

krauskopf hoyr Dr. endel "

krauskopf hoyr Dr. endel "

krauskopf hoyr Dr. endel "

krauskopf hoyr Dr. endel "

krauskopf hoyr Dr. endel "

Palästinensische Volkskampffront



9

جبهة النضال الشعبي الفلسطيني

ELFJÄHRIGES BESTEHEN DER PALÄSTINENSISCHEN VOLKS- KAMPFFRONT

die niederlage von 1967 führte im palästinensischen volk in den besetzten gebieten zum widerstand gegen die okkupanten und als ausdruck dafür organisierten sich die revolutionären kräfte am 15. 5. 1967 zur palästinensischen volkskampffront.

die erste militärische operation war die sprengung der rundfunk- und fernsehsender am 24. 12. 1967. danach vermehrten sich die operationen und die front dehnte sich aus bis in die 1948 okkupierten gebiete: die operationen wurden im libanon, syrien, jordanien und anderen ländern durchgeführt, um dadurch die kräfte des feindes zu schwächen. die volkskampffront übt alle formen des kampfes aus.

sie ist eine nationaldemokratische organisation und nimmt einheitliche beziehungen zu allen anderen palästinensischen organisationen auf, um den bewaffneten kampf gegen die imperialistische und zionistische verschwörung und reaktionären arabischen kräfte voranzutreiben. sie lähmt durch ihre aktionen die kapitulationspläne, die die ausklammerung der palästinensischen probleme zum ziel haben.

die klassenstruktur der front besteht aus der bauern- und arbeiterklasse, den intellektuellen, sowie anderen armen klassen aus unserem palästinensischen und arabischen volk.

das ziel der front ist es deshalb, das organisatorische demokratische klima innerhalb der revolutionären kräfte zu aktivieren. ihre gedankenbasis stützt sich auf den marxismus-leninismus als methode und führer für ihren aktiven bewaffneten befreiungskampf gegen die nationalisten und die klassengesellschaft. sie geht damit voran auf dem wege des wissens und der erkenntnis, die den massen zugute kommen sollen.

die zionistischen bestrebungen in palästina wurden vom anfang an unterstützt von dem imperialistischen mächtigen, durch deren finanzielle hilfe, besonders aus dem usa und durch die sogenannten wiedergutmachungszahlungen aus der brd, die hier nur ein neues unrecht finanzieren, die den israelischenstaat erst lebensfähig macht, denn israel ist ein ordnungsfaktor und treuer verbündeter der kapitalistischen welt im nahen osten.

hier kennt man die palästinenser nur als terroristen, nicht jedoch den täglichen terror der zionisten gegen unser volk. die palästinensischen kämpfer haben begriffen, daß man ihnen nie freiwillig, z.b.: durch verhandlungen, ihre rechte einräumen und die machtbestrebungen der imperialisten beschränken wird, und daß es frieden im nahen osten nicht gibt, bevor nicht die imperialisten und ihre arabischen und israelischen vasallen ertrieben sind - es sei denn, sie würden selber auf alle rechte verzichten und bedingungslos kapitulieren.

dort, wie hier wird man vom kapitalisten nur akzeptiert, wenn man sich auf ein geschwätz einläßt, das nur ablenken und einschläfern soll, dagegen wird man bis aufs messer bekämpft, wenn man seine sache tatkräftig verteidigt. darum unterstützt den palästinensischen und arabischen befreiungskampf, wie alle befreiungskämpfe auf der welt, einschließ-lich euren eigenen.

ES LEBE DER BEWAFFNETE KAMPF DES PALÄSTINENSISCHEN VOLKES GEGEN IMPERIALISMUS, ZIONISMUS UND ARABISCHER REAKTION!

Gemossen von der palästinensischen volkskampffront
berlin west, den 15. juli 1978

JEDER NARR KANN SICH UM DAS AMT DES BÜRGERMEISTERS BEWERBEN

Jerry Rubin schreibt
klug im BUG
seine Meinung über
Bunk, Laster,
das nächste mal
aber mit gutem
Faktor

10

jeder narr mit 25 unterschritten und 25 dollar in der tasche kann sich um das amt des bürgermeisters von berkeley bewerben. also faßte ich den entschluß, mich zu bewerben. wie konnte man das politische system besser lächerlich machen als dadurch, daß man sich um ein politisches amt bewarb?

der knüller der kampagne wird darin bestehen, daß wir ein marihuana-teach-in vor dem polizeigebäude veranstalten und joints an die bullen verteilen. wir werden einen marsch der zehnjährigen zur wahlurne organisieren und sie das wahlrecht fordern lassen. wenn man mich wählt, werde ich mein amt nicht ausüben jeder soll einen tag lang bürgermeister sein. wir werden im rathaus einzug halten wie weiland castr o im havanna hilton.

ich lief die telegraph avenue auf und ab und fragte die leute, was sie von meiner idee hielten.

"du und bürgermeister? hahaha!" allgemeines gelächter das war genau die reaktion, die ich wollte.

ich war gerade wegen erregung öffentlichen argernisses auf dem berkeley-campus verhaftet worden, und ich verkündete, daß ich mich selber und alle anderen auch in einer öffentlichen feier begnadigen würde.

berkeley ist eine kleine stadt, die eine revolution auf dem hals hat. der bürgermeister ist ein kahlköpfiger republikanischer geschäftsmann, der eines tages einen laden eröffnete und arbeitete und arbeitete und arbeitete, bis er eines tages es zum angestelltengebracht hatte. Und arbeitete und arbeitete und arbeitete weiter, bis er eines tages erfolg hatte

bürgermeister wallace johnson repräsentiert "das andere berkeley" - das b. der bankiers, der militärpensionäre und der zahllosen großmütter in tennischuhen. das b. des chamber of commerce, der amerikanischen legion und der boy scouts.

das b. das in all den jahren glücklich und zufrieden war. bis es sich ganz plötzlich umschaute und anarchie irrinn, sex, drogen und rebellion in seiner mitte entdeckte. die stadt wurde zum zentrum der weltrevolution.

das schöne an einer kandidatur für eine öffentliches amt ist, daß man auf dem gleichen podium wie der gegenkandidat vor kirchlichen vereinigungen, mitgliedern der parents-teacher-association, vor geschäftsleuten und vaterländischen gruppen reden kann.

jedesmal, wenn ich mit johnson auftrat, nutzte ich die gelegenheit zu haar sträubenden persönlichen angriffen auf ihn. ich nannte ihn RASSISTENHUND, KAPITALISTENSCHWEIN, FLIGGLING, POLITISCHER SCHLAPPSCHWANN, schmuck.

bei einer wahlveranstaltung im women's club stand johnson plötzlich auf und sagte: "ich bin nicht bereit, mir diese beschimpfungen länger anzuhören" dann stolzierte er aus dem raum. als die tür hinter sich zugeknallt hatte, wandte ich mich an die versammelten club-damen und fragte: "ist das das benommen, das sie von ihrem bürgermeister erwarten."

Alles "fragt sich selbst" "ist das d in tract? is das dein ernst?" - Im zusammenhang mit wahlkämpfen kann diese frage nur eines bedeuten: "hast du eine chance zu gewinnen?" - Vielleicht konnte ich wirklich gewinnen? Die einzigen anderen gegen in dem rennen waren ein trotzkist und ein rechtsradikaler Die demokraten unterstützten johnson.

Ich fragte an, wie eine schmerzliche durchsuchung. Mir st identen und die nichtidenten (ausgestiegene) würden sich wählen, vorausgesetzt sie trugen sich überhaupt in die wahllisten ein. Auch die schwarze bevölkerung würde ihre stimmung gegen den protekt gegen den rassismus, der in johnsons febril praktiziert wurde. Und schließlich konnte ich vielleicht auch mit den stimmen der bürgerlichen liberalen rechnen, die in den feine-leute-verorten berkeley residierten. Sie wollten, daß der vietnam-krieg beendet wurde, daß sie wollten, daß ich ihre vorstellungen von einer heilen welt annehmbar blieben Für wen würden sie sich mit christen-für einen geschäftsmann, der den krieg bejunkte, oder für ein öffentliches argernis, das gegen den krieg war?

Wir machten uns daran, leute loszuschicken, die in der ganzen beschriebenen stadt von tür zu tür liefen und mit den bürgern über die bürgermeisterwahl sprachen. - Dabei machten wir das unglaubliche entdeckung... die listen waren nicht einmal, daß die bürgermeister hatten. Die meisten konnten gar nicht lesen. Keiner wollte sie an rassen. Lächerlich, daß die radikalen, ritten in der ganzen lande herum und die leute davon überzugen, daß es in unterschied ist, ob man einen guten oder schlechten bürgermeister hat.

das stimmen und wählen etwas bedeuten und daß so etwas wie die demokratie möglich sei...---?!!??!!
Oder und ich schufteten eine woche lang, um ein programm zu konzipieren, das vorschläge für alle bereiche enthielt. Wir kratzten 5000 dol zusammen u. druckten 10000 wunderschöne, psychedelische hefte von 20 seiten anfang-wahrscheinlich das ausgefeilteste programm, daß je ein kandidat für ein amt in amerika verteilt hat. Ich stand tag für tag in den supermärkten, brachte die hefte unter die leute und sagte dabei: "in wem ist jerry rubin. Ich kandidiere für das amt des bürgermeisters. ich hoffe, daß sie mir ihre stimmen geben werden."

Die mehrzahl der wahl-kampfhelfer stimmten gegen die idee eines täglich wechselnden bürgermeisters, weil kein mensch einen kandidaten wählen wird, der sagt, daß er im falle seines sieges nicht amtierend werde. Auch das marihuana-teach-in wurde abgeblasen.

Ich kaufte mir eine weste u. einen goldenen anzug. ich ließ mir die haare schneiden und stutzte meinen nurrbart. Ich lag nachts noch im bett und fragte mich immer wieder, ob das auch alles wirklich ernst sei.

Ich werde als die mischung aus absoluter entthüllung u. existiertheit vergessen, die aus stews gesicht sprach, als er mich 3 wochen vor dem wahltag zum erstenmal in seinem anzug sah. Er zerknitterte ein stück papier und warf es mir angekollt an den kopf. Das verhältnis zwischen stew und mir wurde gespannt fast wäre es zwischen nancy und mir zu einem bruch gekommen, weil ich unentgeltlich jeden zur arbeit antrieb - jede vertan minute ist eine wahrgenommene stimme. Ich wachte um fünf morgens auf u. arbeitete bis zwei nachts. und ich wollte, daß die anderen das gleich taten. Ich betrachtete jedes nachlassen des arbeitseifers als persönlichen affront, der gegen meine wahlchancen gerichtet war. Ich fing an den leuten vorzuwerfen: "Ihr meint es nicht ernst". Ich fing an, babbeln zu wissen u. jedwede zu schütteln, die ich zu fassen bekommen konnte. Ich hatte keine zeit für trieb. Ich fing an in menschen nichts andere mehr zu sehen als stimmen. die leute, die sich wählten, waren die brühtigsten menschen die je auf erden gewandelt waren. die leute, die mich nicht wählten waren feinde. wer nicht pro-rubin war, war anti-rubin. man sah mich nie ohne mein weißes hemd, meinen langen schlaf u. meinen neuen anzug. - Ich landete mit 235 stim auf dem 20. platz. ganze 22% der wähler hatten sich für mich entschieden. Die 4 wahlbezirke in denen ich siegte, lagen allesamt im umkreis des campus. Bei den liberalen gewann ich keinen pfifferling u. von den stimmen der schwarzen bevölkerung wurden nur sehr wenige für mich abgegeben.

Ich lernte auf diese weise, daß man in wahlkämpfen keine neue gesellschaft aufbauen kann, indem man stimmen erschnorrt. Ich versuchte, die stimmen der alten jener kinder zu bekommen, denen ich gesagt hatte, sie sollten aus der schule aussteigen, marihuana rauchen u. miteinander schlafen. Um in einem politischen wahlkampf erfolg zu haben, muß man unehrlich sein. WIEVIEL VOLLKOMMENE GEILHEIT IST IN UNSERER NEUE GESELLSCHAFT BASTIERT AUF DEM KOLLEKTIV WÄHLEN SOLLTEN SICH UM EINEN EINZELNEN KANDIDATEN AB... Ich verlaugnete meinen lebensstil, um bürgerliche stimmen zu bekommen. Ich werde nie mehr einen goldnen anzug u. ein weste anziehen. ich werde auf politische wahlen mit der blauen DIEM VOLUTION.



EINEN GANZ LIEBEN GRUSS UND KUSS
an die Brigitte D. aus
R. u. B. von Roland

Liebe grüße
an alle
MODERATER

Anmerkung des Layouters: Bitte, Bitte, wenn ihr uns Artikel schickt, dann tippt sie doch bitte schön auf 13cm Spaltenbreite und mit kleinsten Zeilenabstand. Ihr spart uns ne Menge Arbeit. Ich hatte jetzt z.B. einfach keinen Bock mehr, das ganze (auch wenn's gut ist) nochmal abzutippen.

Drugstore..... (Erwiderung auf Ete)

Gegendarstellung zum Artikel "DRUGSTORE-ZU POSITIV-AM SCHEIDEWEG"

Im "Bug Info" Nr. 1027 ist der Artikel "Drugstore Am Scheideweg" veröffentlicht worden. Ich, als Drugstore-Mitglied, möchte einige Fakten in diesem Artikel richtig stellen. So sind in diesem Artikel einige Zahlen und Fakten, nicht, oder nur teilweise, richtig.

Zitat:Es gibt zwar seit Jahren das Dinstagsplenum, daß von 10-25 Leuten besucht wird, aber keine verbindlich arbeitende Gruppe.....Seit Mai '78 existieren eine Work-shop-Gr. und eine Polit-AG mit jeweils 4-5 Jugendlichen, wobei die Fluktuation ziemlich stark ist. Das Dinstagsplenum von ca. 20-30 Leuten besucht (Regelmäßig) Die Work-shop-Gr. setzt sich aus ca. 7 Leuten zusammen. Die Polit-AG setzt sich aus ca. 10 Leuten zusammen. Beide Gruppen arbeiten kontinuierlich und treffen sich "Regelmäßig" in unseren Räumen. Eine Fluktuation - Auf und abschwankung, Hin und her - besteht nicht.

Zitat:Eigene Veranstaltungen und Initiativen sind vom Drugstore-Plenum kaum ausgegangen. Uns ist bewußt geworden, selber Veranstaltungen zu machen. Aber um Veranstaltungen zu machen bedarf es Vorarbeiten bzw. Vorbereitungen. Diese Vorbereitungen finden in der Work-shop-, Polit-, und einer vor kurzem gegründeten Anti-AKW Gruppe statt.

Zitat:Die wenigen Aktiven praktizierten im Laufe der Monate ein System der doppelten Buchführung und erledigten auf diese Weise wichtige von den "Flippies" übernommene Arbeiten.....

Das System der doppelten Buchführung war in Wirklichkeit eine "KONTROLLFUNKTION" Ete. Dazu ein Beispiel: In der Veranstaltungsgruppe (Vg) in der ca. 4-5 Leute waren) diskutierten wir über Abläufe (und Inhalte) zu einer Veranstaltung. Es werden/wurden die Arbeiten auf die Mitglieder der Vg verteilt. Ich übernahm mal die Aufgabe, eine Musikgr. anzurufen um dieser mitzuteilen, daß sie bei uns spielen könnten. Aber als ich anrief, war alles schon gemanagt, von Ete. Hier wird die Definition Etes über die "doppelte Buchführung" deutlich. Bei solchen Kontrollen



Zitat:

verlor ich das Interesse, Aufgaben zu übernehmen. Ich kam mir wie ein Hamstermann vor, der ziemlich "verarscht" ist.Inzwischen ist die Hälfte des Mobiliars auf dem Sperrmüll und kein Ersatz in Sicht, denn Geld dafür ist nicht vorhanden und die Spendenaufrufe verhallen ungehört. Der Frust bei den bei den wenigen Aktiven (Kikiix nahm so zu, daß seit Mai keine öffentliche Veranstaltung - außer einer schlecht vorbereiteten Anti-AKW-Pete! - mehr statt fanden und nur noch zwei, dreimal wöchentlich offen ist, wenn sich jemand zum thekendienst meldet.....

Unser Mobilar ist nicht auf dem Sperrmüll, sondern in unseren Räumen. Im Übrigen, wenn bedarf an Mobilar besteht lesen wir halt im "Tip" oder anderen Zeitschriften, Tips und holen diese mit unseren Hanomag ab.

Die AKW-Nee Pete war nicht schlecht vorbereitet, denn zu diesem Zeitpunkt lief parallel in der Tu eine Veranstaltung. In den vergangenen Wochen war das "Drugstore" täglich außer Montage geöffnet.

Zitat: ...Wer aber öffentlich Kritik übt und sie so politisch begründet, wird der weiteren Teilnahme im Plenum ausgeschlossen. Das passierte mir, nachdem ich fast 12 Monate unentgeltlich etwa 2/3 aller Arbeiten vom Aufräumen, Behördenkontakte, Öffentlich- und Programmarbeiten bis hin zu versuchen, persönliche Kontakte innerhalb der Gruppe zu intensivieren! - erledigte, oft 40-50 Std. wöchentlich.

Ich finde diesen Vorwurf geradezu Banal, uns vorzuhalten, was er alles gemacht hat. Diese Arbeiten hat er freiwillig gemacht wir haben ihn nicht gesagt... nun mach mal... Ete hat auf Grund seiner Frühinvalidität, im Gegensatz zu uns Schülern, Lehrlingen, Arbeitern, kaum bzw. weniger Verpflichtungen. Er ist quasi den ganzen Tag zu Hause. ^{Während} wir abends, geschäft durch den Alltag, ins Drugstore kamen, kam Ete frisch und muter ins Drugstore. Es ist ja nicht so, daß wir seine Mitarbeit nicht anerkannten, aber begrüßt haben einige Leute dieses auch nicht und sie protestierten mehrmals gegen den Zentralismus Etes auf dem Plenum. Und diese Leute waren Etes "Flippies".

Die Ausweisung Etes hat folgende Begründung: Ete hat im "Blickpunkt"-Majausgabe - eine öffentliche Diskussion "Drugstore zu positiv" - begonnen ohne Wissen des Plenums. Der Inhalt ist bei uns recht umstritten. Während einer Diskussion mit ihm - am 27.5.78 - über diesen Artikel wurde der Antrag gestellt, Ete in Zukunft vom Plenum ausgeschlossen auszuschließen, der für den Ausschluss Etes ausging. ^{Daraufhin} verließ Ete demonstrativ das Drugstore mit einer DROHUNG, diese Diskussion öffentlich weiterzuführen. Das DRUGSTORE dient der Lustbefriedigung aller!!!!!!



...ASCONA ab sofort bis 23. Juli

12

Hier nochmal das vorläufige (?) 'Programm':

Dienstag, 18.7., Anreise der "Aktivisten". Erstes Treffen um 18.00 Uhr, Casa Anatta.

Mittwoch, 19.7., Besuch der Ausstellung und Orts-erkundung. Ab 16.00 Uhr einführendem Rundgang ab Anatta.

Donnerstag, 20.7., Vorbereitung und Aufbau.

Freitag, 21.7., Die Gesprächs- und Aktionsgruppen treffen sich an den mit der AZALEE vereinbar-ten Treffpunkten. Rundwanderungen mit Führung ab Monte Verità.

Samstag, 22. Juli: wie Freitag. Abends jeweils Mu-sik und Tanz.

Sonntag, 23. Juli: Schlußversammlung und Festmahl im Erdsternsaal. (Massenhaft Brot und Käse, Früchte und Säfte, Blumen und Blütenkränze mit-bringen!!!!!!)

Und hier jetzt noch - quer durch den Gemüsegarten - ein paar Sachen aus dem Informationsmaterial der ASCONA (Monte Verità) - Veranstalter.

Zu Geschichte, Idee, Bedeutung von Monte Verità gibt es (unabhängig von der Fiesta) eine Aus-stellung

vom 8. Juli bis 30. August
in Ascona
und auf den Brissago-Inseln.

Aus der Ankündigung zu dieser Ausstellung:

"Im Gründerhaus auf dem Berge der Wahrheit setzt die Besetzung des Südens durch fremde Utopien ein, nämlich mit der Ankunft des russischen Anarchisten Bakunin im Locarnese (1869) und dem theosophischen Klosterprojekt von 1889. Um 1900 entdecken die Vege-tarier den Hügel über Ascona und geben ihm den Na-men Berg der Wahrheit. Ihren Reformbestrebungen des Geistes, der Seele und des Körpers bis hin zum Aus-druckstanz, ihren Gesellschaftsvorstellungen bis hin zur kommunistischen Kooperative ist dieser Teil der Ausstellung gewidmet."

Zur Ausstellung erscheint bei Electa Aditrice Mail-land eine Publikation mit Beiträgen zu verschiede-nen Problemkreisen. Einer davon ist der "Problem-kreis" (haha haa) Anarchie. Beiträge von

Romano Broggin	zu Bakunin
Ulrich Linse	zu Erich Mühsam
Hans Manfred Bock und	
Florian Tennstedt	zu Raphael Friedeberg.

Ausstellungsorte und Öffnungszeiten: Casa Anatta, Monte Verità (täglich 14-19, Montags geschlossen). Museo Comunale, Ascona (täglich 15 - 18, Sonntag auch 10 - 12), Collegio Papio (täglich 14 - 19, montags geschlossen), Brissago-Inseln (täglich 10-17, montags geschlossen).

Auskünfte Verkehrsbüro, 6612 Ascona.

Weiter aus der Informationsbroschüre:

Lebensreform hieß die Möglichkeit eines dritten Weges zwischen Kapitalismus und Kommunismus und verhiess die freie Entfaltung des Individuums zwischen den Blöcken.

Als Gegenbewegung zur Verstädterung erhob sich der Ruf des "Zurück zur Natur" und die Sehnsucht nach einer Heiligen Landschaft, vor allem im noch wenig industrialisierten Süden Europas und in den Vereinigten Staaten, und zusätzlich oft inspiriert durch die geistige Erschließung des Orients.

Neben Capri und Taormina in Italien ist Ascona zu einer Stätte geworden für die wieder entdeckten Kulte des Jünglings, der Frau und Grossen Mutter-des weisen alten Mannes, der Elemente und der Ge-stirne, zu einem Brennpunkt für die Projektion von Wunschvorstellungen der Nordländer. Ascona ist um 1900 die extrem-südlichste Position der umfassenden nordischen Lebensreformbewegung. Und nimmt dann die unvermeidliche Entwicklung zum Künstlernetz, zum Villenplatz, zum Emigrationsziel, zum heutigen Luxuskurort und damit zum säkularisierten Touristen-dorf

Einer der mit der Geschichte von Ascona verbundenen wichtigen Punkte war immer die "Herrschaftslosigkeit als Gesellschaftsmodell", das den mündigen Menschen voraussetzt, also Anarchie.

Nach Bakunin (siehe oben), dann später die Vision einer Republik der Heimatlosen und des schöpfer-ischen Lumpenproletariats durch Erich Mühsam (1905) und durch die Schaffung von Kommunen als Gemein-schaftsmodell der Zukunft.

Das begann mit der Siedlungsgründung auf dem Monte-Verità durch Henri Oedenkoven, Ida Hofmann, Karl Gräser (1900), setzte sich fort, durch Margarete Faas-Hardegger und Giovanni Brunner, Anhängern der Landauerschen sozialistischen Siedlungsidee in Minusio

Die Bäume.

Fünf Bäume an unserem Weg werden wir besonders schmücken und auszeichnen: den Dulderbaum, den Spielbaum-Ernstbaum, den Liebesbaum, den Baum der Erkenntnis und den Weltenbaum

Jedem dieser Bäume ist ein bestimmtes themati-sches Feld zugeordnet (das wir im WEGWEISER näher beschreiben werden). Wer also etwa An-schluß an eine Landkommune sucht, der wird zum Ernstbaum gehen. Wen es nach einem Augen- oder Ohrenschaus gelüstet, der wird den Spielbaum suchen. Wer einen Kummer hat oder Kranken und Gefangenen helfen will, der wird unter dem Dulderbaum sich niederlassen. Am Baum der Er-kenntnis wird sich einfinden, wem es in erster Linie um Erkenntnis zu tun ist - politisch, ökologisch oder wie auch immer. Um den Welten-baum werden die Gurus sich sammeln; dort wird sich einfinden, wer in die eigene Tiefe sich versenken will. Ja - und wer wird wohl zum Liebesbaum pilgern? Jedem sein Plätz-chen, jedem sein Leib- und Magenbaum.

Die Gruppen.

An diesen Plätzen, die alle auf unserem Rund-weg liegen, sammeln die Interessierten sich um ein gemeinsames Thema oder eine gemeinsame Ak-tion. Jeder der etwas zu bieten hat, kann zur V ersammlung einladen - meldet dies oder hängt dies aus bei der Informationszentrale AZALEE bei der CASA ANATTA. Wir einigen uns dann über Ort und Zeit, wo die einzelnen Gruppen sich treffen, und gegen die Information wei-ter.

Anreise.

Mit dem Zug bis Locarno. Von dort besteht Bus- und Schiffsverbindung nach Ascona. - Autofahrer bitte bleibt möglichst außerhalb von Ascona (sonst gibt es dort ein Verkehrschaos) und kommt auf keinen Fall mit eurem Fahrzeug in das Festgelände.

Zum Monte Verità und nach Arcegno bestehen Bus-verbindungen. Zum MV ab Sonnenhof oder Post in Ascona, sonntags nie.

Nach Arcegnos n~~ach~~ ab Locarno, Losone oder Ronco. Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Unterkunft.

Für seine Unterkunft muß jeder selbst sorgen. Wildes Zelten ist wegen der großen Brandgefahr in den ausgetrockneten Wäldern offiziell ver-boten. Es gibt jedoch genügend Campingplätze: Ascona, Golino, Losone, Locarno, Bellinzona, Virà, Tenero. (dort bis zu ca. 20.000 Leute)

Die Aktiven.

AKTIVE Teilnehmer (Musiker, Sprecher, Darsteller, Helfer usöe.) setzen sich jetzt schon mit uns in Verbindung. Spätestens aber Mi und Do, 19. und 20. Juli, bei der Casa Anatta, in Ascona. 16.000.

Information.

* Als Einführung zu r Ausstellung und Führer zum Fest bereiten wir ein größeres Heft vor, den WEGWEISER zum Monte Verità. Ers oll Karten der Festlandschaft enthalten, Erläuterungen und Texte zu den einzelnen Orten, Gedichte von Gräser und kurze Darstellungen zur Gesc hichte des Monte Verità, außerdem alle wünschenswerten praktischen Informationen.

* Aktuelle Informationen am Ort sind bei der Informationszentrale AZALEE bei der Casa Anatte zu erfahren. Dort könnt ihr auch Anzeigen, Connexions-Wünsche und Nachrichten für Freunde/-Einbringen.

* Auskünfte und Material über Ascona und die Aus-stellung durch das Verkehrsbüro, CH-6612 Ascona. Tel. oo 41/93/ 35 55 44.

ERKLÄRUNG

VON
TILL MEYER
VOR
Gericht



13

zu der aktion vom 27. mai 78 habe ich jetzt und hier nicht mehr viel zu sagen; das "kommando ABIL HAKB" der "bewegung 2. Juni", das die operation durchführte, hat dazu ein kommunikue gemacht, das auch jetzt, nach der festnahme von vieren von uns, seine gültigkeit hat in ihm sind all die faktoren aufgezeichnet, die wir zu dieser art befreiungsaktion, zur befreiungsaktion überhaupt, zu sagen haben. die befreiungsaktion bleibt trotz unserer festnahme ein sieg. ein sieg, weil in ihr und über sie alle elemente des guerillakampfes - taktik und strategie, fantasie und entschlossenheit - ihren ausdruck fanden und vermittelt wurden. wir haben in die lücke ges oßen, die der apparat, trotz seines ungeheuren aufwandes und seiner unbegrenzten mittel nie ganz abdecken kann, und haben ihm eine niederlage bei gebracht.

wir haben der arroganten haltung und "harten linie" der bonner krisenbande "-nie einen von uns rauslassen die einen von uns austauschen - eher den bruch d.s. nationalen machtkonsenz hinzunehmen und darüber ihren ettesten wirtschaftsmagnaten über die klinge springen zu lassen", schwankende regime mit geld zu schmieren und zu erpressen, blutbäder zu riskieren und durchzuführen, das mit der zynischen behauptung: "alles zur rettung zu tun", nur das einfachste nicht: den forderungen der guerilla nachzugeben, eine erste ohrfeige versetzt.

wir haben diese aktion gemacht, weil es eine lücke gab eine chance, andreas und mich aus jahrelanger folterhaft zu befreien. klar ist, eine derartige aktion ist nicht wiederholbar, klar ist auch, daß wir diese aktion nicht als alternative zu internationalen befreiungsaktionen gesetzt haben, weil sie das nie sein konnte und von uns auch nicht so angelegt war! die aktion war stark: sie war ausdruck der kontinuierität und kraft, der solidarität und liebe der guerilla! all die genossen, die uns politisch eine chance geben, die sich mit dem weltweiten antiimperialistischen kampf identifizieren, die in unserem kampf ihre perspektive sehen, denen soll unsere schnelle und hinterhältige verhaftung, nicht den mut nehmen, soll kein grund sein, und ist es auch nicht, zur resignation und hoffnungslosigkeit. wir werden, und das ist klar, aus dieser niederlage lernen und sie verkraften: die herzen der freiheitskämpfer schlagen einen anderen takt - ungebrochen und kontinuierlich. und das kriegen die herrschenden noch zu spüren.

das gericht hat sich überschlagen mich wieder nach hier u kriegen, mich wieder in diese staatschutzorgie, die jetzt nur noch mehr zu einem jahrmartartigen spektakel, zur ausschließlichen demonstration imperialerfaschistischer macht, verkommen ist, einzureihen. dieser prozeß war von anfang an illegal, nicht nur wegen der beingungen, denen wir seit jahren in der haft unterworfen sind, nicht wegen des sondercharakters: sonderrichter, sondergesetze, sonderbehandlung, keine freizeidigung, und das bißchen, was möglich war, durch trennscheiben weggefeht, statt dessen mit den zwangsverteidigern, die immer noch hier hocken, auch sonderrechtsanwälte. und das deshalb, weil guerilla und ihre politik nicht mit so platten beziffen wie recht/unrecht, schuld/unschuld und all diesen postulat eines durch und durch verrotteten systems und ihrer willfährigen justiz, deren sprache, die von lebenden toten ist, zu packen, zu liquidieren oder überhaupt justiziabel zu machen ist. der versuch der regierung unter einsatz all ihrer mittel, die politik der guerilla über ein gigantisches staatschutz-tattoo in ihr Gegenteil zu verkehren, als verbrechen, als verückt zu denunzieren; darüber auch gleich der versuch, die revolte der 60er jahre im nachhinein zu liquidieren, ist in stammheim gründlich gescheitert. an den methoden, mit denen die staatschutzorgane diesen prozeß zu einem schauprozess gegen die guerilla umfunktionieren wollten, und den kampf der genossen aus der RAF dagegen, haben sich viele der antihegemonialen kräfte gegen die USA-BRD- vormachtstellung in europa orientiert, entwickelt und polarisiert; sind weite teile der europäischen öffentlichkeit sensibilisiert worden gegen das, was ihnen blüht, wenn diese vormachtstellung ihre totalität erreicht hat. dieser prozeß hatte unwiderrufliche richtlinien-funktionen für alle anderen prozesse und dem, wie sie abzulaufen haben. WIK können uns nicht an dieser linie orientieren - für uns kann nur der kampf dagegen orientierung und linie sein, wollen wir uns nicht zur

manövermasse der gegenseite machen!

das läuft, und nur von uns, über die bestimmung des inhalts des hintergrunds, um den es hier geht: antiimperialistischer kampf, die befreiungsaktion über lorenz, wie es im imperialismus immer und überhaupt um befreiung geht: gegen das knastsystem aus faschismus, unterdrückung, ausbeutung und imperialismus.

auf diese aussage, auf diesem hintergrund muß die au einandersetzung mit uns, den aktionen der bewegung 2. juni, laufen!

spaltung, eine guerillagruppe gegen die andere, all diesen denunziatorischen quatsch, den teile der link und teile der politischen gefangenen verbraten, ist sache der bullen, hat nichts mit dem zu tun, was wir waren, was wir sind!

ein teil von uns wird hier erscheinen, wann er es richtig hält, wenn wir meinen, daß, was wir zu sagen haben, gesagt werden muß.

denn das, was wir wissen, ist, daß, was losläuft, auf der strasse losläuft und nicht in euren waffenstarrten festungen!

ich sage jetzt was zu den umständen und den politischen hintergründen die unsere verhaftung möglich machten. die, wer glaubt es schon, nicht durch den 'hinweis' eines justizbeamten noch einem aus berlin, möglich geworden sein soll. zu dick, zu plump. wäre ich aus polizeihaft entkommen, sicherlich wäre es dann ein pensionierter polizist gewesen der mich 'erkannt' hätte. dreck!

der umstand, wie der bka greiftrupp an uns herankam ist zumindest jetzt nicht so wichtig. worum es geht, ist die tatsache, daß es so war und wie es war. ihrem politisch/ökonomischen interessen folgend - europaweit, und immer offener jetzt auch darübernational - zwingt die brd, auch ihre greiftruppe entlang dieser interessen operieren zu lassen. und das zeigt keineswegs die stärke des systems - wie sie ständig tonen - sondern seine anfälligkeit, seine schwäche.

an dieser tatsache - brd: polizist für europa wird sich und das immer temporärer die organisatorische und strategische vereinheitlichung aller bewaffnet operierenden antiimperialistischen kräfte ergeben, und, in der dialektik von revolution und konterrevolution, wird so die brd, ihre herrschaftstrukturen, die träger der politischen und ökonomischen macht verstärkt zum operationsfeld und zum angriffsziel der guerilla werden.

'die usa herrscht über die ganze westliche hemisphäre die brd über europa, was die völker europas von innen der deutschen sozialdemokratie, zu erwarten hat, ist nicht ein sozialistisches europa der völker, sondern ein der stringenten vorherrschaft der usa und der brd unterworfen europa...' sagt der ehemalige resistan general p. vigier.

und der vorsitzende der europäischen sektion der trilateralen kommission - jenes instrumentarium im hintergrund, aus führenden politikern, wirtschaftsbossen und agenten der multinationalen konzerne, die die wirklichen herren der imperialistischen welt sind, verantwortlich für jede schweinerel in welchem teil der welt auch immer, BERTHOIN, sagt es klar: '...der deutsche kanzler ist unser aller vertreter... von nun an ist er, schmidt, einer der größten vertreter europas...' schmidt, dieser technokrat und hemdsärmelfaschist sagt: 'wir sind alle amerikaner'. sind wir eben nicht !!!

die bundesrepublik, die zutreffend als 'frischgestrichene coca-cola bade' definiert ist, nach 45, nach ausschaltung jeglicher demokratischer opposition, von usa als DAS strategische subzentrum in der 'roll-back konzeption' gegen die udssr und das sozialistische ka aufgebaut, und über die totale politische, ökonomische und militärische abhängigkeit von den usa für deren interessen fungibel gemacht, hat die ihr zugeordnete subalterne lakaienrolle bereitwillig und gründlich akzeptiert, die soweit geht, das die regierung dieses landes als sicher einziges land der welt, einer fremde macht, der usa, zwei drittel seines territoriums und zwei drittel der ihr unterworfenen bevölkerung vertraglich der verrichtung preisgegeben hat, wenn die usa es für richtig halten, ein atomaren krieg zu beginnen. dieser krieg wird auf dem boden der bundesrepublik, gegen den willen der mehrheit des volkes stattfinden. diese tatsache, die in zig verträgen manifestiert ist, wird nicht nur gegenüber dem volk verschleiert, sondern überhaupt weggeblen. das begreifen dieses ungenauerli betruges, den geplanten genozid, der die konsequenz wäre, bedarf es keiner rechtfertigung. es ist die auf-forderung des widerstandes mit allen mitteln! die brd, in verhältnis zu den usa, kein souveräner staat, nicht praktisch und nicht im völkerrechtlichen sinn, mit krediten und ungenehren investitionen durch das us- kapital zum antikommunistischen bolidwerk,

zum politisch stabilsten land europas - über genirwache und konsumentenkultur hochgepöppelt, wurde die ausgangsbasis zu durchdringung westeuropas zum logistischen hinterland für die strategie der multinationalen konzerne gegen die befreiungsbewegung, gegen die völker der dritten welt.

die regierung westeuropas haben inzwischen die vormachtstellung der brd akzeptiert oder akzeptieren müssen, unter druck, wie portugal, griechenland, italien, oder, weil sie selbst die regierung der multinationalen konzerne sind, und deren interessen identisch sind mit dem ihrigen,

der konflikt und die dimension, um die es heute, unter den bedingungen eines europas der multinationalen gent, ist nicht national, nicht über nationale widersprüche allein zu lösen oder aufzubrechen. das nationale kapital, das hat schleier, und fast ähnlich moro,

, gezeigt, ist macht und bedeutungslos geworden; ist nicht über innereuropäische widersprüche unter den jeweils herrschenden sondern nur über die völker, die sich gegen das europa der bullen, der multis wären, aufzubrechen in der klassenidentität mit den um ihre freiheit und nationale unabhängigkeits kämpfenden völker der dritten welt: gegen den us-imperialismus und seine statthalter: brd für europa israel für nah-ost, persien, zaire, südafrika... dagegen setzen die imperialisten ihre politischen und militärischen machtinstrumente: die erpresserische weltbank, die von der brd dominierte und weltweit agierende sozialistische internationale mit ihren schmierigen versuchen, ihre integrationspolitik auszunutzen, die europäische wirtschaftsgemeinschaft ist als mächtiger block in der lage, jedes land zu erpressen und in abhängigkeit zu bringen.

die nato, deren sogenannte 'feuerwehr' gegen die an der peripherie europas liegenden länder, die als politisch 'instabil' gelten, konzipiert wurde, und einsatzbereit ist, wagt jetzt, wo der kampf um afrika begonnen hat, den offenen griff dorthin, um gegen die befreiungsbewegungen vorzugehen.

der kürzlich in paris abgelaufene nato-gipfel, auf dem der angriff gegen afrika geplant und beschlossen wurde, ist denn auch nur das passende gegenstück zur konferenz der europäischen innenminister zur 'bekämpfung des terrorismus'.

die usa hat sich, wie zu lesen war, 'erfreut über unsere verhaftung in bulgarien, als schlag gegen den internationalen terrorismus, gezeigt' - und das gibt dann auch genau die dimension der auseinandersetzung wieder und rückt die fakten gurecht:

die imperialisten haben die politische und militärische identität von uns, der metropolenguerilla, mit den befreiungsbewegungen der dritten welt sehr klar und so schnell begriffen, - und so werden wir auch bekämpft. die auseinandersetzung zwischen uns, der guerilla, und der weltweiten konterrevolution, ist krieg! wir haben die fronten geklärt, metropolenguerilla kann, wenn sie politisch überleben will, wenn guerilla hier überhaupt eine perspektive haben kann, das nur im konkreten befreiungskampf der völker der dritten welt, den die imperialisten nur die wahl zwischen hungertod und napalm lassen:

deren länder ausgeplündert werden, deren ressourcen in die industrielländer fließen und hier für das sorgen, was den sozialen frieden hält und überhaupt nur möglich macht; deren kultur seit jahrhunderten unterdrückt und verfälscht wird; denen das recht auf freiheit und nationale unabhängigkeit, das glück und der wohlstand seiner menschen durch jahrhunderte 'abendländische'

bevormundung, beleidigung und unterdrückung genommen und verunmöglicht wurde. die völker der welt im kampf um soziale revolution auf der einen - gegen den imperialistischen moloch auf der anderen seite. das ist der kampf, in dem die zukunft der menschheit liegt!!!

die guerilla in den metropolen als störfaktor gegen das 'modell deutschland' als modell für europa als offensiv-position für den kampf der internationalen befreiungsfronten, ist die kraft, die mit allen mitteln und um jeden preis bekämpft und vernichtet werden soll. nach innen hat die spd dafür, das 'modell deutschland' entwickelt, was als bedingung für den 'sozialen frieden' gebraucht und verkauft werden muss, wie es überhaupt die spd ist - und nur sie konnte das so durchsetzen -, die jede konterrevolutionäre massenbewegung in gesetzform packt und als 'rechtsstaatlich' verkauft; die inzwischen die gesamte linke, tendenziell das ganze volk schon jetzt in den computern des oka gespeichert hat, die mit der rigorosen kürzung im sozialen bereich gleichzeitig das ausufern und wachern eines gigantischen polizei - und spitzelapparates als 'notwendige massenmaßnahme zur inneren sicherheit' verkaufen konnte; die sämtliche medien in eine stinkende und völlig gleichgeschaltete jauche verwandelte, sie zur freiwilligen unterwerfung und zum sprachrohr diverser krisenstäbe und aller organe der repression brachte; eine noch nie dagewesene kampagne der psychologischen kriegsführung, entsprechend der counterinsurrenzenlinie der nato,

gegen die guerilla seit es sie gibt, in gang setzte, in dessen konsequenz die revolutionäre als entmenschte monster dargestellt werden, 'als auf der untersten ebene der menschlichen wertscala einzuordnen sind'. wie es neulich im urteil gegen günther sonnenberg heißt. der imperialismus hat der menschheit nichts mehr zu bieten - ein sinnentleertes dasein ohne hoffnung und perspektive auf eine menschliche zukunft: schwindende massenloyalität und mißtrauen, deinteresse und wachsende feindschaft, zwingen die herrschenden immer offener dazu, bedingungen nach innen zu schaffen, die sie braucht, um den behaupteten "sozialen frieden" des "kalten kriegs" widerherzustellen und zu halten, solidarität und identität zu verhindern, dem bewaffneten kampf der guerilla, das wasser, die unterstützung abzugraben, die bevölkerung von den revolutionären zu trennen, sie gegen uns aufzuhetzen, weil sie wissen, das ziel und wirkung der guerilla ist, resignation und ohnmacht überwinden, mut und widerstand zu mobilisieren. die legitimationskrisis des systems ist evident: nicht die lächerlichste bürgerinitiative kann noch geduldet werden, wird angegriffen und zerschlagen, faktisch oder tatsächlich wird alles kriminalisiert, was nicht integrierbar und somit nicht kontrollierbar ist, über das legitimationsdefizit und die sich analog verbreiternden spalt zwischen herrschenden und beherrschten wird es der guerilla gelingen ihre politik auf eine breitere basis zu stellen, in der das volk langfristig zu seiner sache finden wird. KLASSENKAMPF!!!!

die protagonisten des westdeutschen klimas - heute: angst und betroffenheit, resignation und reaktion sind die gleichen, die es nicht verhindert haben, daß das großkapital binnen nur 30 jahren 2 generationen dieses volkes in ihren imperialistischen raubkriegen verheizten, die 1919 die erste deutsche revolution im blut erstickte, nach 45. als die menschen dieses landes alle hoffnung auf eine soziale und gerechte zukunft setzten, den USA, der cia, die parteien, die gewerkschaften, und die geisthe der menschen überließ, - : die spd, das trojanische pferd der arbeitersbewegung, und nur durch und über sie konnte das so reibungslos eingebracht werden, ist trägerin des neuen faschismus und bundesdeutschen imperialismus !!! diese bedingungen sind es, die die BRD zu inner ungeheuerlichen aktivitäten zwingt, um welche von uns zu fassen oder auszuschalten; die sie zwingt, 33 jahre nach der militärischen zerschlagung des alten faschismus, wieder deutsche soldaten in das ausland zu schicken, ihre BKA-greiftruppe, wie noch vor 3 jahrzehnten die gestapo fast weltweit present zu haben und einzusetzen. daß über aktionen der guerilla 2 senatoren in 2 jahren ihren posten räumen mussten ist gut und nicht schlecht. es verschärft die widersprüche innerhalb der herrschenden und bringt den kampf der guerilla voran. baumann kann sich etikettieren wie er will. er war ein reaktionär wie die vor ihm und wie, die nach ihm kommen. unter baumann, der während 2 hungerstreiks von uns, keine forderungen erfüllte, der, wie er sagte, mit "ausfällen" rechnete - was nur heißt: uns sterben zu lassen, werden jetzt schon im dritten jahr 3 und jetzt 4 genossinnen in totaler abschirmung des hochsicherheitsbereichs moabit gefoltert. kontaktsperre, geiselstatus, täglicher durchsuchungsterror, streßmanipulation, isolationshaft für alle politischen gefangenen. schlimmer kann es der andere auch nicht machen. und klar ist ohnehin, daß für uns das BKA, die BAW die haftbedingungen bestimmt. baumann oder meier, unwichtige figuren in dieser stadt, in der politisch nichts bewegt wird, in der sich nichts entscheidet - deren politik sich ausschließlich an ihrem antikommunismus festmacht. mehr ist dazu nicht zu sagen. das was in bulgarien, einem sozialistischen land, ablief, hat eine absolut neue dimension und qualität deren durchführung nicht nur wir bis zum 21.6.78 für unmöglich gehalten haben. geschockt durch die pöble- und croissant-kampagne, dem urteil des höchsten holländischen gerichts, die schleyer-aktion als politisch zu werten und zu mindest k. volkerte dafür nicht auszuliefern, durch die erfahrung jetzt mit jugoslawien, wo das BKA, trotz druck seine pfoten nicht an die genossen legen konnte, daraus hat die BRD gelernt, und um den preis der verletzung internationaler gepflogenheiten und völkerrechtsnormen, eine illegale kidnappingaktion durchgezogen. wir sind weder von der bulgarischen polizei festgenommen worden, noch haben wir jemals einen, wen auch immer offiziellen bulgarischen vertreter gesprochen oder nur gesehen. wir können also auch nicht formal ausgeliefert worden sein - es gibt kein zulieferungsabkommen BRD/BULGARIEN - und auch nicht formlos abgeschoben worden zu sein wer soll das gemacht haben. ich sage jetzt mal wie das abgelaufen ist: am mittwoch den 21.6. gegen 16.30 saßen wir zu viert seit etwa 30 min. in einem cafe dieses urlauberzentrums plötzlich steht hinter jedem von und ein bulle und bohrt uns eine pistole in den rücken. mit den deutschen worten: "keine bewegung. hände hoch!". sie rissen

15
uns die arme auf den rücken und fesselten uns mit handschellen. allerdings waren wir überrascht, weniger wegen der schnelligkeit, in der das abblief, sondern wegen der eindeutig von uns zu erkennenden deutschen bullenvisagen. wir waren alle unbewaffnet und bis auf eine von uns auch ohne papiere und gepäck. wir wurden hochgerissen und zu ganz in der nähe stehenden 3 leihwagen gebracht. die leihwagen sind dort wegen der besonderen farbe der nummernschilder sofort als solche zu erkennen. wir fuhren dann in ein etwa 250m entfernt liegendes hotel im bungalow-stil: zu ebener erde, nebeneinander und ohne rezeption, ohne nachbarn und keinen oben drüber. wir wurden da zu zweit in ein zimmer gebracht, ausgezogen und aneinandergekettet. zusätzlich wurden wir noch an den beinen gefesselt. diese fesselung sollten wir dann 17 std. weder gelockert noch abgemacht bekommen. uns fiel auf, daß die bullen keine waffenpolster trugen, das sie einige ihrer waffen sofort in sogenannte kulturbeutel versteckten, wer eine ahnung davon hat, wie wohl die sich sonst damit am gürtel fühlen, findet das mehr als bemerkenswert. die fenster wurden zugezogen und die türen geschlossen, einer blieb mit gezogener pistole ständig vor uns sitzen. ganz offensichtlich war, daß die typen auch in diesem hotel gewohnt hatten. wir hörten das aus ihrem gequatsche, ebenso wie wir erkannten, daß es sich um ein 5-mann spezialkommando des BKA handelte. als wir klar hatten, das es nur die waren, daß kein bulgare dabei war, verlangten wir sofort bulgaren zu sprechen oder den bulgarischen behörden überstellt zu werden. dazu meinten die typen: bulgaren seien jetzt unterrichtet und sind unterwegs. weil wir es in diesem zeitpunkt für unmöglich hielten, daß 4 Leute, egal auf welchem weg, ungesehen ausser landes gebracht werden könnten, glaubten wir kurze zeit selber noch an das erscheinen der bulgaren. ein irrturn !! mit dem einbruch der dunkelheit wurde uns klar, daß hier nur ein linkes ding ablaufen konnte, daß wir niemals bulgarische offizielle zu sehen kriegen würden. als wir uns entschlossen, lärm zu schlagen, zu brüllen leute auf uns aufmerksam zu machen, setzte auch ein heftiges und über unseren abtransport anhaltendes gewitter und schwerer regen ein. die bullen inzwischen spürbar nervöser und ständig darauf bedacht, türen und fenster zuzuhalten, drohten uns jetzt mit knebelung falls wir zu schreien beginnen würden - was wegen der leere um uns und des tobenden gewitters ohnehin sinnlos gewesen wäre. unsere anhaltende forderung nach bulgarischen behörden wurden immer dümmere und alberner beantwortet. wir ließen es dann auch. gegen 2.00 nachts wurden wir dann hochgerissen und mit auf dem rücken geketteten armen und gefesselten füßen rausgeschleift. nicht zu der in der nähe sichtbaren straße gebracht, sondern, durch ein stück wald zu einem kaum einsehbaren weg. ich sah dort einen kleinbus mit deutscher zollnummer und CD schild stehen. was nun abließ, ist Viehisch treffend bezeichnet: wir begannen uns mit aller macht zu wehren und zu brüllen, sie knebelten uns, indem sie uns ihre widerlichen pfoten in den mund drückten und mit großer hast in den bus schleiften, dort auf den boden warfen und sich auf uns drauf setzten. die fahrt ging dann sofort in den 35km entfernten flughafen der stadt burgas. in der nähe des flughafens versuchten wir nochmals zu schreien und durch zerschlagen der fensterscheiben auf uns aufmerksam zu machen. auch das scheiterte an der brutalität dieser schweine. ich habe den flugplatz burgas schon am tage gesehen und kenne ihn, es ist ein kleiner ausschließlich für touristenflüge angelegter übersichtlicher komplex. an der linken seite gebau wo wir dann reinfahren gibt es weder ein tor, noch steht eine bewachung, es ist ein weiter, offener zugang direkt zum rollfeld. da stand dann auch die lufthansa maschine mit noch geschlossener türe und einem BGS bullen als wache davor. der bus fuhr bis an die gangway. geknebelt und mit hastiger brutalität wurden wir die treppen hochgezerrt und ins flugzeug geworfen. darin sah es dann so aus, als wäre das halbe BKA bereits in bulgarien !! über 30 bullen machten sich über uns her und versuchten uns zu identifizieren. nach dem die türen geschlossen waren, stand wir noch eine ziemliche weile, die wie wir hörten zum tanken benötigt wured. also tanken erst dann wenn wir drin und alles dicht ist. um 6.00 morgens waren wir in köln. BGS und hubschrauber, kurz darauf waren wir in ossendorf. dreck ist die behauptung der bonner und der medien, daß die bulgaren an unserer verhaftung beteiligt waren, daß sie sie vorbereitet haben, wir ausgeliefert oder abgeschoben wären. durch wen??? selbst wenn wir als sogenannte unerwünschte personen gegolten haben, und diese sache eineinoffizielle/offizielle war, ist es unvorstellbar, daß ein land, welches auch immer, eine derartige hohaitshandlung einer fremden macht auf seinem territorium zuläßt, ohne zu wissen wer da und auf welche weise ausser landes gebracht wird. klar ist, kein land würde es zulassen, daß eine

sich handelt durch die polizei einer fremden macht gekidnappt und aus dem land gebravht wird. und selbst wenn die deutschen bullen gewußt haben sollten, was mehr als fraglich ist, wen sie in mir vor sich hatten - von 2 der frauen wußten sie es noch 3 tage nachdem sie hier in der BRD waren, nicht! was wäre gewesen, was durchaus hätte sein können, daß ich oder die anderen sich mit verwandten aus der DDR dort getroffen hätten - die wären dann so zur unfreiwilligen republikflucht gebracht worden. oder was, wenn der brandt-besuch in bulgarien 10 tage davor die konditionierung für diese sache war, was wir noch rauskriegen, dann wissen wir jetzt, daß bulgarien die ideale und den antifaschistischen kampf, ihres volkshelden G.DIMITROV - für und beispiel antifaschistischen widerstands aus der grausamsten epoche der deutschen geschichte - für ein linsengericht verraten sich an die neuen faschisten verraten hat.

8 jahre bewaffneter kampf hier in der finstersten metropole hat gezeigt, was schon machbar ist, was schon möglich ist - hat gezeigt, wir sind nicht-mehrpolitisch, nicht mehr militärisch zu besiegen.

wir kämpfen nicht " mit dem rücken an der wand", nicht mit dem " mute der verzweiflung ", sondern mit der kraft derer, denen die zukunft gehört !!

e- lebe die antiimperialistische guerilla
WIR WERDEN SIEGEN !!

für die gefangenen aus der

"BEWEGUNG 2.JUNI "

TILL MEYER, moabit, im juli 1978

Anmerkung des BUGinfo dazu:

Wir sind der Meinung, daß zum Verständnis der Prozesse auch die Einlassungen der Angeklagten notwendig sind. Leider werden in der etablierten Presse immer nur die Einlassungen der Anklagebehörde dargestellt. Dadurch ist eine vollständige Information nicht gewährleistet. Um diese Information möglich zu machen, drucken wir die Erklärung Till Meyers ab, wobei unsere Haltung zum Inhalt dieser Erklärung keine Rolle spielt.

Eigentlich ist es in Hammer, daß wir sowas auch noch erklären müssen. In anderen europäischen Ländern wäre diese Art von Information eine Selbstverständlichkeit.

Kein AKW in Waltrop, Hamm und auch nicht anderswo!

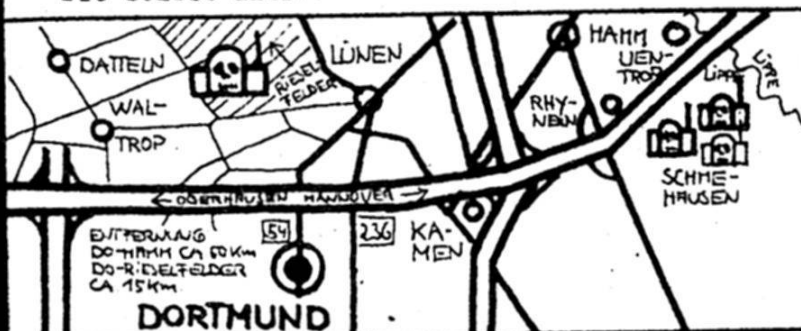
16

Wußten Sie schon, daß in der unmittelbaren Nähe Dortmunds

- bereits an einem Atomkraftwerk (AKW) gebaut wird,
- das größte Energiezentrum der Welt mit einem riesigen AKW errichtet werden soll,
- eine Wiederaufbereitungsanlage geplant ist,
- Naherholungsgebiete verschwinden werden!!

Es ist höchste Zeit, daß wir uns gemeinsam über die drohenden Gefahren informieren. Die Chance zum Widerstand muß ergriffen werden, und niemand soll sagen können, er hat nichts gewußt.

Darum: Lesen Sie dieses Blatt und geben Sie es weiter an Freunde und Bekannte. Werden Sie selbst aktiv!



Die VEW-Anlage in Schreienhausen bei Hamm-Uentrop

- Ein Hochtemperatur-Reaktor auf Thorium-Basis mit 300 Megawatt (MW) Leistung ist im Bau, Betriebsbeginn voraussichtlich 1980.
- Ein Druckwasser-Reaktor von 1300 MW wird ab 1977 gebaut. Die Landesregierung sagt zwar: Es herrscht Baustopp; dagegen spricht die Zeitschrift "atomwirtschaft" 3/77 schon offen von der erwarteten 1. Teilgenehmigung und darauf folgendem Baubeginn.
- Ein zweiter Hochtemperatur-Reaktor von 1200 MW ist geplant. Die Genehmigungsverfahren sind bereits abgeschlossen.
- Hamm kommt als einer der 4 möglichen deutschen Standorte für eine Thorium-Wiederaufbereitungsanlage in Frage (nach einer Studie der Kernforschungsanlage Jülich).

Die VEW-Anlage in Datteln/Waltrop

Auf den Rieselfeldern (im Besitz der Stadt Dortmund) wird Gemüse für etwa 1,3 Millionen Menschen angebaut. Als Teil eines großen Naherholungsgebietes und als grüne Schneise für den Lufthaushalt sind die Rieselfelder lebenswichtig - besonders für den Dortmunder Norden.

Dieses Gebiet soll nach den Plänen der VEW zum größten Energiezentrum der Welt werden. Die Endausbaustufe in den 90er Jahren soll 5900 MW leisten (2900 auf Kohlebasis, 3000 auf Atomkraftbasis). Allein für die Kühlung werden 7 Trockenkühltürme einer Höhe bis zu 240 m benötigt. Im Entwurf des Landesentwicklungsplans VI vom Frühjahr 1977 ist das Gebiet bereits als Standort für Großindustrie ausgewiesen.

Der schleichende Tod

AKWs erzeugen Radioaktivität in einem Maße, wie sie seit der Entwicklung von menschlichem Leben auf der Welt nicht vorhanden war. Unser Wissen über die gesundheitlichen Schäden durch Radioaktivität begann erst Mitte dieses Jahrhunderts. Starke Bestrahlung wie bei Atombombenabwürfen oder Reaktorunfällen führte zu Tod, Krebs und Erbschäden (Mißbildungen, Totgeburten, geistigen Schäden). Aber auch die im Normalbetrieb von AKWs abgegebenen geringeren Mengen von Radioaktivität sind nicht weniger gefährlich. Gewarnt wurde man zum erstenmal durch die Erfahrungen

mit Röntgenstrahlen, die ähnliche biologische Wirkungen haben. 1956 entdeckte man den Zusammenhang zwischen der Röntgenuntersuchung schwangerer Frauen und Leukämie bei Kindern. Bis heute ist die zulässige Röntgendosis auf den 16.000sten Teil gesenkt worden. Die Strahlung der Röntgengeräte ist aber abschaltbar, auf die Umgebung der Apparate beschränkt, die Schäden sind bei vorsichtiger Anwendung kleiner als der Nutzen für die medizinische Behandlung.

All dies trifft auf Radioaktivität nicht zu. Sie läßt sich nicht abschalten, ist unsichtbar, verteilt sich überall und reichert sich in Organen auf millionenfache Werte der Umgebungsestrahlung an. Dabei gibt es keinen Schwellenwert, unterhalb dessen Bestrahlung unschädlich ist. Die in der Strahlenschutzverordnung der Bundesregierung genannten Höchstwerte sind deshalb auch mehr Propaganda als Schutz. Die "Nationale Akademie der Wissenschaften der USA" stellte 1972 fest, daß bei dauernder Bestrahlung der Gesambevölkerung der USA mit der erlaubten Maximaldosis jährlich bis zu 15.000 zusätzliche Krebstote und 27.000 zusätzliche Tote durch Erbschäden zu erwarten seien.

Schon morgen in die Katastrophe?

Die von der Bundesregierung als realistisch angesehenen "Rasmussen-Studie" kommt zu dem Ergebnis, daß ein Unfall mit Durchschmelzen des Reaktorkerns ("Super-Gau") pro AKW alle 20.000 Jahre passiert.

Der Zusammenstoß zweier Jumbo-Jets geschieht sogar nur alle Millionen Jahre, trotzdem vergingen nur 7 Jahre bis zum ersten derartigen Unglück auf Teneriffa. Dabei ist die Annahme 1:20.000 (d.h. bei 100 AKWs schon alle 200 Jahre) noch zu optimistisch. Viele Sicherheitseinrichtungen wie die Notkühlung werden allen jetzigen Erfahrungen nach gar nicht funktionieren können.

Das Durchschmelzen eines Reaktors bedeutet die Freisetzung der 1.000fachen Radioaktivität, wie sie beim Bombenabwurf in Hiroshima auftrat. Passiert dies in Hamm, so steht bei entsprechender Windrichtung nach wenigen Stunden die radioaktive Wolke über Dortmund. Der Katastrophen-"Schutz" sieht so aus, daß Polizei und Bundeswehr Dortmund absperren und niemanden mehr herauslassen, da wir selbst zu "Strahlern" geworden sind und die restliche Bevölkerung gefährden. Noch grauenvoller sieht die Situation bei Wiederaufbereitung und Endlagerung aus. Beide Probleme sind technisch ungelöst. Der radioaktive Müll wird uns noch Millionen Jahre belasten. Bei der Wiederaufbereitung können die freierwerdenden Gifte noch gar nicht gefiltert werden. Man will sie durch einen 200m hohen Schornstein pusten und gleichmäßig verteilen.

Bei einem Unfall in der geplanten Anlage in Gorleben, bei dem nur 1% der Radioaktivität frei wird, sind Städte wie Hamburg oder Berlin von der Landkarte zu streichen, die Bevölkerung ist tot. Die Situation von Seveso, übertragen auf eine Millionenstadt und mit noch qualvolleren Folgen für den Einzelnen.

AKW NEIN!



ATOMKRAFT NEIN DANK!



WER SICH NICHT WEHRT, LIEBT VERLIEHT!

Atomwirtschaft – strahlende Zukunft

Die Bundesregierung und die Atomindustrie behaupten, AKWs könnten wirtschaftlich und billig Strom erzeugen. Billigen Strom erzeugen die AKWs jedoch nur für die Konzerne, weil Entwicklungs- und Folgekosten der Atomindustrie vom Staat mit Milliarden DM aus Steuergeldern der arbeitenden Bevölkerung finanziert werden. Der Bau und Export von AKWs ist für die Atomindustrie ein Jahrhundertgeschäft.

Die Energiegewinnung aus Uran ist jedoch keine Lösung für die Zukunft. Reichen die Weltvorräte an Uran höchstens 30 Jahre, so reicht allein die Kohle aus dem Ruhrgebiet 200 Jahre (beide Angaben vom Bundesministerium für Forschung und Technologie). Viel wichtiger ist die rationelle Nutzung der Energie. 40% unseres gesamten Energieverbrauchs werden heute für Raumheizung benötigt. Dabei würde hier die Nutzung von Fernwärme (bei der Stromerzeugung gehen 2/3 der Energie als Abwärme verloren) und von Sonnenenergie für Heißwassererzeugung und -speicherung die Verschwendung von Primärenergie überflüssig machen.

Auch bietet sich z.B. Windenergie zur Stromerzeugung an. Dr. Alois Ziegler, Referent für nichtnukleare Energieforschung im Bundesforschungsministerium, erklärte auf der 1. Windenergietagung, das technische Potential der Windleistung in der BRD entspreche fast der gesamten deutschen Stromerzeugung 1974.

Aber auch bei den heute bereits bestehenden Kraftwerken gibt es noch Reserven. VEW kann aus dem mit Holland bestehenden Liefervertrag für Erdgas dieses Jahr 30% nicht verstromen, weil kein Bedarf besteht. Trotzdem muß pauschal bezahlt werden, und das Defizit von 120 Mill. DM zahlen wir dann aus dem Kohlepfennig. Diese 1,3 Milliarden m³ Erdgas entsprechen der Jahres-Elektrizitätserzeugung eines AKW der Bilibis-Größe (1300 MW). (RN 12.3.77)

Ein zweites Beispiel: In der Industrie sind zur Dampferzeugung Kraftwerke in Betrieb, die als "Abfall"-Produkt auch Strom erzeugen. Die Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen (RWE, VEW...) weigern sich aber zunehmend, diesen Strom abzunehmen. Seit 1971 ist die Abgabe von Industriestrom in das "öffentliche" Netz halbiert worden. Die Industrie verfügt heute über eine Kapazität von 8.500 MW, d.h. fast 7 großen AKWs. (WR 11.5.77)

Ohne Atomenergie über 1 Mill. Arbeitslose?

Die Behauptung, daß AKWs Arbeitsplätze schaffen, straft sich selbst Lügen. Denn seit 1974 bestehen Überkapazitäten an Energie, und seit diesem Zeitraum besteht in der BRD ein "Sockel" von rund einer Million Arbeitslosen.

Für was wird mehr Energie benötigt? Die Antwort finden wir in einem Teilgenehmigungsschreiben für das AKW Wyhl vom 22.1.75. Dort heißt es, "daß ein zunehmender Strombedarf, vor allem infolge der weiteren Rationalisierung in der Industrie zu erwarten ist". Also der Ersatz von Arbeitsplätzen durch verstärkten Energieeinsatz ist der "Grund" für den "Mehrbedarf an Energie".

Angesichts einer sich verselbständigenden Atomstromtechnologie besteht auch kein Interesse, den Bergbau zu sichern. Bis 1985 sollen 100.000 Arbeitsplätze im Bergbau wegrationalisiert werden, dagegen bietet die Atomindustrie bis heute nur 25.000 Arbeitsplätze (Zahlen aus dem Bulletin der Bundesregierung vom 25.3.77). Weiter werden die Arbeitsplätze in der bisher auf konventionelle Kraftwerke ausgerichteten Industrie wegfallen.

Bei Betrieb der AKWs sind es nur noch eine Handvoll Techniker und Ingenieure, die Arbeit finden. Bisher erklärte noch kein Atom-Befürworter, woher die neuen Arbeitsplätze kommen und wie die wegfallenden ersetzt werden sollen. Fazit: Nicht "Ohne Atomenergie über eine Million Arbeitslose"

sondern "Mit Atomenergie Millionen Arbeitslose"

Lieber heute aktiv – als morgen radioaktiv

Um das Atomprogramm zu verhindern, müssen sich alle Menschen der BRD zusammenschließen und ein klares-Nein- dagegen formulieren. Die Bürgerinitiative ist eine Form dieses Zusammenschlusses. Wir sind eine überparteiliche Gruppe, die sich aus allen Teilen der Bevölkerung zusammensetzt und sich nach demokratischen Prinzipien verhält.

Als einen ersten Erfolg unserer Bewegung sehen wir die Reduzierung des Atomprogramms von 45.000 auf 30.000 MW nach den Aktionen von Wyhl, Brokdorf und Grohnde an. Wir sehen unsere Stärke in unserer Entschlossenheit, das Atomprogramm zu verhindern, und werden auch weiterhin auf unsere eigene Kraft vertrauen. Wir begrüßen, daß der Bau von AKWs durch Gerichtsverfahren behindert wird. Aber Gerichtsurteile für oder gegen AKWs ändern nichts an ihrer Gefährlichkeit.

Durch Massenkundgebungen, Unterschriftenaktionen und Veranstaltungen werden wir weiterhin eine größere Öffentlichkeit schaffen. Dieses Problem geht jeden an, jeder ist betroffen. Schaffen wir an allen Stellen, wo wir leben, Gruppen von AKW-Gegnern, in allen Stadtteilen, in Betrieben, Schulen und anderen Einrichtungen.

Trefft Euch mit uns, schafft neue Treffpunkte. Ladet uns zu Diskussionsrunden und Veranstaltungen ein.

Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht

Literaturvorschläge:

Atom Müll oder Der Abschied von einem teuren Traum. rororo aktuell. Band 4117
Zum richtigen Verständnis der Kernindustrie. 66 Erwiderungen. Oberbaumverlag, Berlin
Holger Strohm, Friedlich in die Katastrophe. Verlag Association, Hamburg

Die Atomwirtschaft oder unsere strahlende Zukunft (Untersuchung über die geplante Industrieansiedlung in den Dortmunder Rieselfeldern. Erarbeitet von der Abt. Raumplanung an der UNI Dortmund).

Die Auswirkungen schwerer Unfälle in Wiederaufbereitungsanlagen und AKWs. Abdruck... vertraulicher Studien des Instituts für Reaktorsicherheit vom August und Nov. 1976
Hrsg. BBU -Info-Versand, Horstackerstr. 24 Ludwigshafen

Allgemeine Informationstelle für die BUDO, ist die Bücherstube, große HEIMSTR. 62, DORTMUND

Kernenergie schafft Arbeitsplätze



WIR WERDEN UNS TREFFEN

von: Tommi

18

Sonntagspaziergang

Melodie: Streets of London

Text: Song ... R

ich habe vier wände viermalfünfmeterzehn
auch du hast vier wände gleich nebenan stehn
auch er hat vier wände genau über mir
ich hör ihn, denn er ist atmatisch
ich kenn die geräusche, doch dich kenn ich nicht
ich kenn die konflikte, doch sie jucken mich nicht
grau in grau stehn die kisten, sie stehn am stadtrand
in reih und glied und quadratisch.

die kapitalisten wolln, daß es so ist
alles trostlos und tot und farblos und triste
doch das hält auf die dauer keine sau aus
es stürzt auf einmal die wand ein
wir schreien nach leben, nach gemeinsamkeit
nach platz für die kinder, nach licht und mehr zeit
und wir werden uns treffen auf der straße im kampf
in der hand ein stück vom randstein.

auf zwouhundertzehn wohnt ein engel mit herz
mein traum, mein unglück meine liebe mein schmerz
ich seh sie im fahrstuhl, wir stehn visavis
ich stiere verträumt auf ihren brustkorb
sie senkt ihren blick zu boden, wird rot
ich seufze sensibel, voller weltschmerz und not
doch sie fällt nicht drauf rein, der fahrstuhl hält an
ich öffne die tür und sag mahlzeit!

die kapitalisten, die brauchen mich so
verklemmt und verkniffen, kaputt und ko
doch das hält auf die dauer... s o

die arbeit ist aus, ich geh einsam nach haus
mit der u-bahn, jeder starrt geradeaus
ich erklimme den kasten und bin ganz allein
eine einsame kranke amuse
ich glotz aus dem fenster auf betonklötze hin
ich glotz in die röhre und seh helmüt schmidt in persil
ich glotz bis ich kotze, denn gegen die wand
brüllt ein arschloch nebenan: hei sei leise!

die kapitalisten wolln, daß wir so sind
jeder einzeln für sich, jeder taubstumm und blind
doch das hält auf die dauer ... s o

Refrain

Ref.

Ref

1. Strophe

Siehst du dort den Keller stehn,
er steht schon lang still,
ist der Rest nicht strahlend und bombig anzusehn
als man ihn für uns erbaute,
war alle Welt noch gegen ihn
keiner wollt ihn haben
neben seinem Haus.

Refrain:

Die Oben redeten von Energie
und daß die Dinger sehr sicher sein,
komm, zieh deinen Strahlenanzug an,
wir gehn durch unsere Länder,
ich zeig dir Orte, die heut schön einsam sind.

Siehst du dort den Totengräber
er hat jetzt genug zu tun
sein Arbeitsplatz ist sicher durch Strahlenenergie
In den letzten zwanzig Jahren
gräbt er nur noch Massengräber
er winkt uns freundlich zu
mit seiner dritten Hand.

3. Strophe

REFRAIN

und in allen Bundesländern
stellte man gleich viele hin,
denn hier ist man sehr gründlich, halbe Sachen macht
Zuerst wußte damals keiner
wo man die Reste legt,
solche Kl inigkeiten
haben uns noch nie gestört.

2. Strophe

REFRAIN



Gruppenfoto der
Leder-BUG Leute



TERMINE



?



DIENSTAG 18.7.
11.00

Bunte Liste Ja oder Nein?
Studenten treffen sich im Ostasiatischen Institut.

Diskussion über die Wahl in der A! H. A.
Suarezstr. 50/51

Referent: Dr. S. Tornow Beginn unter 3245777
1.50 RIAS Frank Zappa live in New York

MITTWOCH 19.7.
19.30

Wird die Schöpfung durch Atomkraft bedroht?
Wohin mit dem Müll?

Veranstalter sind die Unterzeichner des
Aufrufs: "Gorleben soll leben!!!"

19.30 556, Carnevalstr. 11
Alternative Wahlbeteiligung

DONNERSTAG 20.7.
20.00
1.50

DRUGSTORE Film: Nazis gibt's die noch?
RIAS Blues in der Nacht: Ten Years After!
Und noch mal für alle die's noch nicht
wissen oder noch immer nicht glauben
wollen: DER Strand ist ab morgen in
ASCONA

FREITAG 21.7.

Jugendwochen! Veranstaltet von Jugendlichen
der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost

ab 18.00 Fete im Gemeindezentrum Liviusstr. 25
Bus 77, 33

Letzter Aufruf!! Pack Dein Schlafsack und
fahrr ganz schnell nach ASCONA!

19.30 Öffentlichkeitsauschuss 2. Juni (Laden)

SAMSTAG 22.7.
10.00

FAHRADAKTION ab Bahnhof Lichterade
Man kann mit der Aktion Grüne Radler
Lichterade eradeln.

ab ca. 10.00 Flugblatt-Aktion der Atomkraft-Gegner zum
AGIT Prozess auf dem Kuh-Damm.
Es wäre schön wenn sich viele Flugblatt-
verteiler einfinden würden.

SONNTAG 23.7.
ab 11.00

Frühshoppen mit Folk musik im Schloß-
park Charlottenburg.

17.00 BUG INFO Layout (Laden)

MONTAG 24.7.

Bunte Liste Ja oder Nein?
Der Bereich Frauen trifft sich jeden
Montag im telefonen-haus am Ernst-
Reuterplatz.
(Weitere Termine sind im profisorischen
Wahlbüro zu erfahren. Tel. von 17-19.00
8924219)

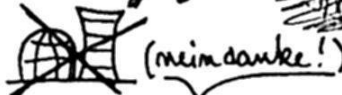
17.00 BUG-INFO legen. (Laden)

19.00 Agit-
Komitee
(Laden)

Prozesse

18.7.	Moabit	9.00	700	2. Juni
	Moabit	9.00	701	Unterstützer"
20.7.	Moabit	9.00	501	AGIT Drucker
	Moabit	9.00	500	Schmucker Prozess
21.7.	Moabit	9.00	701	"Unterstützer"
24.7.	Moabit	9.00	501	AGIT Drucker
	Moabit	9.00	500	Schmucker Prozess

Liebe Freunde,



(meindanke!)

Mitglieder unserer Anti-AKW Gruppe haben jetzt eine
Dokumentation über die Ereignisse im Kampf gegen den
Flughafen Tokio international (Marita City) jetzt fer-
tiggestellt. Das Heft berichtet über den nun 12jährigen
Kampf der Bauern von Sanrizuka und ihrer Unterstützer.
Es versucht die Hintergründe dieses Widerstandes aufzu-
zeigen und stellt die Ereignisse chronologisch dar.
verzichtet aber weitgehend auf eine Einschätzung dieses
Kampfes, das wäre wohl auch die Aufgabe von einem
dicken Buch. In dem 36-seitigen Heft sind über 60 Fotos,
die wir einem Fotoband der F. Kikujiro entnommen haben.
In diesem Fotoband wird die ganze Geschichte der Leute
von Sanrizuka und ihres Kampfes von 66-78 geschildert.
Dieser Band ist allerdings wegen des Portos sehr teuer
ca 65 DM) Das Heft kostet DM 4, Bestellungen an AKWnee
Gruppe Aachen, c/o Klenkes, Oranienstr. 9 51 Aachen.
Konto Stadtparkasse Aachen Nr. 175 745-Stichwort
Flughafen.

Palästina Filmwoche



Montag, 17.7. + Dienstag, 18.7. jeweils 19.00 Uhr

Ruf des Bodens
Syrien 1975
Dokumentarfilm, 17 Min., s/w

Der Kampf um den Boden
Bundesrepublik 1977
Dokumentarfilm, 46 Min., Farbe

Mittwoch, 19.7. + Donnerstag, 20.7. je 19.00 Uhr

Zionistische Aggression
Libanon 1974
Dokumentarfilm, 20 Min., s/w

Sanaoud
Algerien 1974
Spielfilm, 110 Min., Farbe

Donnerstag, 20.7. - 21.30 Uhr

ABSCHLUSSDISKUSSION
über die Filmwoche



KLEIN ANZEIGEN

ICH SUCHE 6 PATKAREN, 1 KÜHLSCHRANK, UND
BASTHÄUTEN! tel. 6184667



no ist
unsere
Schere?
SLOBODA
20
SVE!



Nachdem kein Typ sich auf meine anzeige in BUG 1027 gemeldet hat und auch noch ne dicke Rechnung bei mir eingetrudelt ist, geb ich den Laden auf und suche Nachmieter, die irgend was duftes Gewerbliches machen wollen: Laden mit großer Balustrade, gekachelt und gefliestem Nebenraum(gewerbl.) u. 2 Wohnräume, große Küche, Innenklo. SO 36. Miete 486,99. Leider 3 Monatsmieten Kaution. 6 12 63 06 (Andre).

Leoline, wann endlich mal funktioniert Dein Gas-anzünder? Ich brauche viele NÄHMASCHINEN & dem ganzen Hausstand! id. 3954642 - Jürgen

wir verschenken potthaessliche moebel z.b. eine komode.. die kein mensch haben will. tel. 6241737

wir suchen noch einen Typen mit kind zwischen 6 u. 8 jahren, der/die mit uns zusammenwohnen wollen.zur zeit sind wir 4 fraueh, 3 maenner u. 1 kind,7, jedoch sind wir keine feste gruppe, und wohnen in 3 fabriketagen in neukoelln. tel. 6241737

Soll es wirklich eine Traueranzeige für den Trödelaa geben?

Au-Backe!
Der arme Willi!
Ganz schöne Kacke, soome Backe!
(Soll kein verscheißern sein, sondern... wir wünschen Dir alles Gute! deine Dixie)

Liebe Grüße an die PIZZA-Freaks vom STOPPE

Ausserdem geht es mir auch beschissen!
Ich hab' mir gestern die Hand mit kochendem wasser verbrüht! (Solime) Gute Besserung (Rahel)

Suche: Mfg g.Bkb
nach Frankreich
am 27.7.78
304 2604

Gesucht: Frau mit Fahiskeit zu str Spontanen Entschlüssen, z.B. dem, am Mittwoch mit nach Ascar und dann in 2 wochen mit mir (w, 22) auf Süd Frank- reich (Occitanien!) zu fahren. 4931950

Glück und Freude für die Drucker!
JUHU, DIE DRUCKER SIND FREI!

WIR HABEN IMMER NOCH VIELE HÄSSLICHE STÜHLE (aber bequem) ZU VERSCHENKEN
tel. 251 1819

Friede und Glück für Judith von Frank (Spandau)

suche dringend einen job, kurzfristig oder längerfristig, irgendwo in einem buchladen, schallplattenladen etc. wer was an der angel h.t, sollte mal 751 91 89 (gert) anrufen, suche ausserdem noch immer folgendes heft: vorgänge nr. 1

DET IS'N VEREIN AJAJAJAJ!

Suche kleine, auch 1-21-Wohng., diemal doch in Kreuzberg. Jov, 892 12 29

und Uli
Ah Angela, Suse + Rolli
Schöne Feten + Freiheit und Glück
von Rahel
u.s.

Einen Kuss für MARIE ANNE

...dass Du die Betriebsfahrt gemacht hast, im Traum ich küsse dich - schön dich zu sehen ich mag dich...

Martini: Ennare humanum est! ferd

FIND ICK DUFT!

Welcher Vogel hat nen Flügel zum Klumpen zu verschicken? Bitte ins Bug melden